

Andreas Kropik

Bauvertrags- und Nachtragsmanagement

2. Auflage 2023

Im Eigenverlag

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwertung wie Nachdruck, Vervielfältigung, Aufnahme auf oder in sonstige Medien oder Datenträger und Einspeicherung in elektronische Medien ist außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes unzulässig.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen und dgl sowie die Wiedergabe von anderen Werken die zum Zweck des Zitats im Rahmen des § 42f Urheberrechtsgesetz in das vorliegende Werk aufgenommen sind, berechtigen auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen, Bezeichnungen oder Texte als urheberrechtlich frei zu betrachten wären.

Trotz sorgfältiger Prüfung sind Fehler nicht ausgeschlossen und die Richtigkeit des Inhaltes ist daher ohne Gewähr. Eine Haftung ist ausgeschlossen. Käufer sind berechtigt, innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung, das Buch zurückzusenden. Der Kaufpreis wird rückerstattet.

Impressum:

ISBN 978-3-950-42983-1

2. Auflage 2023

Herausgeber, Medieninhaber, Verleger: Univ.-Prof. DI Dr. Andreas Kropik
2344 Ma. Enzersdorf, Barmhartstalstraße 65; www.bauwesen.at

Druck: Hans Jentzsch & Co GmbH, 1210 Wien

Vorwort zur 2. Auflage

Dem Thema "Bauvertrag" widmete ich mich bereits seit 1991 in mehreren Büchern. Zuletzt 2014 im Buch mit dem Titel "Bauvertrags- und Nachtragsmanagement". Es war seit 2019 vergriffen, wegen der bereits absehbaren Neuauflage der ÖNORM B 2110 unterließ ich zunächst eine Überarbeitung. Die Bearbeitung der ÖNORM hat länger als geplant gedauert, weshalb ich in der Zwischenzeit 2021 das Buch "(Keine) Mehrkostenforderungen beim Bauvertrag" veröffentlichte. Mit dem nun vorliegenden Werk, unter Berücksichtigung der Ausgabe Mai 2023 der ÖNORM B 2110, ist meine Bauvertrags- und Bauwirtschafts-Serie aktualisiert.

Die vorliegende Auflage ist vollständig überarbeitet und bildet die aktuelle Rechtslage verständlich und praxistauglich ab. Die Verbindung von Theorie und Praxis schaffen unter anderem die Anwenderhinweise, die Beispiele und vor allem die Mustertexte. Die Sammlung der Mustertexte ist gegenüber der 1. Auflage erheblich erweitert und teilweise beispielhaft mit möglichen Sachverhalten verknüpft. Damit ist die individuelle Anwendung noch besser verständlich und hilft bei der Umsetzung.

Der aus der 1. Auflage bekannte Teil über Mehrkostenforderungen wurde aktualisiert, betreffend der betriebswirtschaftlichen Belange und der Rechenbeispiele reduziert. Für diese Themen verweise ich auf das weiterhin aktuelle Buch "(Keine) Mehrkostenforderungen beim Bauvertrag".

Ergänzt ist die 2. Auflage mit einem Kommentar zu wesentlichen Inhalten der ÖNORM B 2118 und einigen Anmerkungen zur ÖNORM A 2060. Beide Normen wurden im Mai 2023 zeitgleich mit der ÖNORM B 2110 neu aufgelegt.

Allen Lesern wünsche ich eine gewinnbringende Lektüre und eine erfolgreiche Umsetzung ihrer Bauprojekte.

GLÜCK AUF!

Andreas Kropik

Übersicht der Verzeichnisse

Inhaltsverzeichnis	V
Abbildungsverzeichnis	XXIII
Verzeichnis der Beispiele	XXV
Verzeichnis der Anwenderhinweise	XXXIII
Verzeichnis der Mustertexte	XLI
Hinweise zum Lesen und zum Auffinden von Themen	XLV
Abkürzungsverzeichnis	1039
Literaturverzeichnis	1042
Stichwortverzeichnis	1046

Inhaltsverzeichnis

1	GRUNDLAGEN DES VERTRAGSRECHTS	1
1.1	Vertragsarten	1
1.2	Begrifflichkeiten	3
1.3	Der Bauvertrag als Werkvertrag	3
1.4	Zur gesetzlichen Normallage und deren Abänderung im Vertrag	5
1.5	Das Konsumentenschutzgesetz (KSchG)	8
1.5.1	Zweck	8
1.5.2	Der Auftraggeber als Verbraucher	8
1.5.3	Rücktrittsrechte des Verbrauchers	9
1.5.4	Allgemeine Informationspflichten des Unternehmers	16
1.5.5	Zur Erlaubtheit des Vertragsinhaltes bei Verbrauchergeschäften	17
1.5.6	Gewährleistung nach dem KSchG	26
1.5.7	Weitere wichtige Bestimmungen des KSchG	27
1.6	Das Unternehmensgesetzbuch (UGB)	30
1.6.1	Regelungsinhalte	30
1.6.2	Vertragsrechtliche Bestimmungen	30
1.6.3	Zum Zahlungsverzug und zur Übernahme der Leistung nach dem UGB	32
1.7	Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	41
1.8	Die Rolle von ÖNORMEN im Bauvertrag	43
1.8.1	Vorweg: Stand der Wissenschaft – Stand der Technik – Regel der Technik	43
1.8.2	Einteilung von Normen	47
1.8.3	Vertragsnormen als AGB, ihre Vereinbarung und Geltung	48
1.8.4	Technische Normen	50
1.8.5	ÖNORMEN und Handelsbrauch	50
1.9	Voraussetzungen für einen gültigen Vertrag	51
1.9.1	Die persönlichen Voraussetzungen der Vertragspartner	51
1.9.1.1	Rechts- und Handlungsfähigkeit	51
1.9.1.2	Willensbildungsstörung und Wucher	52
1.9.1.3	Exkurs: Krasses Wertmissverhältnis (Verkürzung über die Hälfte)	53
1.9.1.4	Weitere Willensmängeltatbestände	55
1.9.2	Übereinstimmend erklärter Wille	55
1.9.3	Zur Möglichkeit und Erlaubtheit des Inhalts	57
1.9.3.1	Überblick	57
1.9.3.2	Benachteiligende Klauseln – Inhalts- und Geltungskontrolle nach § 879 Abs 3 und § 864a	60

1.9.4	Formbindung	74
1.9.4.1	Allgemeine Grundlagen und Vertragsabschluss	74
1.9.4.2	Schriftformvorbehalt im Vertrag	79
1.9.4.3	Schriftformerfordernis gem ÖNORM B 2110	80
1.9.4.4	Schriftformerfordernis beim Schiedsvertrag	80
1.10	Auslegung von Verträgen	81
1.10.1	Rechtsgrundlagen und ihre allgemeine Anwendung	81
1.10.2	Auslegung von Leistungsverzeichnissen	86
1.10.3	Vorvertragliche Pflichten des Bieters	96
1.11	Irrtum	102
1.12	Kooperationsprinzip beim Bauvertrag und Umsetzung in der ÖNORM B 2110	106
2	ÖNORM B 2110	109
2.1	Zur ÖNORM B 2110 Ausgabe 2023	109
2.2	Ziele der ÖNORM B 2110	110
2.3	Die ÖNORM B 2110 und die gesetzliche Normallage	111
2.3.1	Vom Gesetz zur ÖNORM	111
2.3.2	Unterschiede zwischen Gesetz und ÖNORM	112
2.4	Anwendungsbereich der ÖNORM B 2110 (Abschnitt 1)	116
2.4.1	ÖNORM als Teil von selbst erstellten AGB	116
2.4.2	Abgrenzung zu den ÖNORMEN B 2118, A 2060 und H 2210	116
2.5	Verweise auf Gesetze und ÖNORMEN, Normative Verweisungen (Abschnitt 2)	117
3	ERLÄUTERUNG WICHTIGER BEGRIFFE	119
3.1	Begriffe der ÖNORM B 2110 (Abschnitt 3)	119
3.1.1	Bauleistungen (Abschnitt 3.1)	120
3.1.2	Baustelle (Abschnitt 3.2)	122
3.1.3	Baustellenbereich (Abschnitt 3.3)	123
3.1.4	Baustellenzufahrt (Abschnitt 3.4)	124
3.1.5	Baustraße (Abschnitt 3.5)	124
3.1.6	Hilfskonstruktionen (Abschnitt 3.6)	124
3.1.7	Leistungsabweichung (Abschnitt 3.7)	125
3.1.8	Leistungsumfang oder Bau-SOLL (Abschnitt 3.8)	127
3.1.9	Leistungsziel (Abschnitt 3.9)	130
3.1.10	Mehr- oder Minderkostenforderung – MKF (Abschnitt 3.10)	132
3.1.11	Mengen- und Leistungsansatz (Abschnitt 3.11)	133

3.1.12	Nebenleistungen (Abschnitt 3.12)	135
3.1.13	Regieleistungen (Abschnitt 3.13)	139
3.1.14	Sphäre (Abschnitt 3.14)	140
3.1.15	Subunternehmer (Abschnitt 3.15)	141
3.1.16	Value Engineering	143
3.2	Relevante Begriffe aus der ÖNORM A 2050 bzw dem BVergG 2018	145
3.2.1	Angebotspreis, Auftragssumme und Gesamtpreis	145
3.2.2	Arbeitsgemeinschaft	147
3.2.3	Festpreis und veränderlicher Preis	148
3.2.4	Preisarten: Einheits-, Pauschal- und Regiepreis	149
3.2.5	Sicherstellungen	150
3.3	Sonstige Begriffe	153
3.3.1	Allgemeine Geschäftsbedingungen und Vertragsformblätter	153
3.3.2	Auftraggeber, Besteller	154
3.3.3	Aufmaß, Ausmaß und Begriffe der Mengenermittlung	154
3.3.4	Auftragnehmer, Unternehmer	154
3.3.5	Festpunkt, Grenzpunkt, Absteckung	154
3.3.6	Unterbrechung und Hemmung einer Frist	154
3.3.7	Unternehmergeschäft und Verbrauchergeschäft	155
3.4	Die Bedeutung der Zeit	156
3.4.1	Termine und Fristen	156
3.4.2	Die Berechnung von Fristen	156
3.4.3	Unbestimmte Zeitbegriffe: unverzüglich, ehestens, rechtzeitig	159
3.4.4	Angemessene Frist	159
3.4.5	Zur Verjährung	160
4	VERFAHRENSBESTIMMUNGEN (ÖNORM B 2110 ABSCHNITT 4)	165
4.0	Zweck von Verfahrensbestimmungen in ÖNORMEN	165
4.1	Allgemeines (Abschnitt 4.1)	165
4.1.1	Anwendungsbereich der ÖNORM A 2050	167
4.2	Hinweise für die Ausschreibung und die Erstellung von Angeboten (Abschnitt 4.2)	169
4.2.1	Leistungsbeschreibung und Ausmaß (Abschnitt 4.2.1)	169
4.2.1.1	Zum Leistungsverzeichnis	169
4.2.1.2	Hinweise für die Ausmaßermittlung	171
4.2.1.3	Angabe der Umstände der Leistungserbringung	172
4.2.1.4	Baustellenbesichtigung	180

4.2.2	Angaben (Abschnitt 4.2.2)	182
4.2.2.1	Sicherheit und Gesundheit (Abschnitt 4.2.2 a)	183
4.2.2.1.1	Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (Punkt a.1)	183
4.2.2.1.2	Notwendige Vorkehrungen zur Vermeidung von Gefährdungen der Nachbarschaft (Punkt a.2)	186
4.2.2.2	Baustellenbereich und Baustelle (Abschnitt 4.2.2 b)	187
4.2.2.2.1	Abgrenzung des Baustellenbereichs (inklusive Wasser und Abwasser, Strom und Gas) (Punkt b.1)	187
4.2.2.2.2	Situierung der Baustelleneinrichtung (Punkt b.2)	188
4.2.2.2.3	Zu- und Abfahrtswege, Gleisanschlüsse: Benutzungsrechte, Benutzbarkeit, Einschränkungen der Befahrbarkeit (Punkt b.3)	189
4.2.2.2.4	Baustraßen (Angaben zu Vorhandensein, Neuerrichtung, Benutzung, Erhaltung) (Punkt b.4)	189
4.2.2.2.5	Absteckungen und ausführungsrelevante Festpunkte, das Vorhandensein von ausführungsrelevanten Höhenbezugspunkten (Punkt b.5)	189
4.2.2.2.6	Vorhandene Einbauten (Punkt b.6)	190
4.2.2.2.7	Aufstellung von Tafeln (Punkt b.7)	190
4.2.2.2.8	Aufrechterhaltung des Verkehrs sowie erforderliche Umleitungen	190
4.2.2.2.9	Umfang der Bewachung (Punkt b.9)	190
4.2.2.3	Projektabwicklung (Abschnitt 4.2.2 c)	191
4.2.2.3.1	Projektorganisation (Punkt c.1)	191
4.2.2.3.2	Führung von Bautagesberichten durch den AN (Punkt c.2)	191
4.2.2.3.3	Führung des Baubuchs durch den AG (Punkt c.3)	191
4.2.2.3.4	Beistellungen durch den AG (Punkt c.4)	192
4.2.2.3.5	Einschränkungen der Arbeitszeiten (Punkt c.5)	192
4.2.2.3.6	Vom AN beizubringende Nachweise und Unterlagen (Punkt c.6)	192
4.2.2.3.7	Regelungen zur elektronischen Bauabrechnung, zum Datenträgeraustausch und zur automationsunterstützten Abrechnung (Punkt c.7)	193
4.2.2.3.8	Besondere Verfahren zur Ausmaßfeststellung und zur Abrechnung (z. B. Begrenzungslinienvorfahren) (Punkt c.8)	193
4.2.2.3.9	Zahlungsplan, insbesondere bei einem Vertrag zu Pauschalpreisen oder zu einem Pauschalgesamtpreis (Punkt c.9)	193
4.2.2.3.10	Detaillierte Abrechnungsunterlagen zu den Abschlags- und Schlussrechnungen (Punkt c.10)	194
4.2.2.4	Risiken und Versicherungen (Abschnitt 4.2.2 d)	194
4.2.2.4.1	Versicherungen der Bauleistung (Punkt d.1)	194
4.2.2.4.2	Hochwassermarken (Punkt d.2)	197
4.2.2.5	Fristen und Termine (Abschnitt 4.2.2 e)	197
4.2.2.5.1	Leistungsfristen (Punkt e.1)	197
4.2.2.5.2	Verbindliche Zwischentermine (Punkt e.2)	197

4.2.2.5.3	Mitteilungspflichten des AN bei Erreichen wichtiger Bauphasen (Punkt e.3)	197
4.2.2.5.4	Planlauf Fristen (Punkt e.4)	197
4.2.2.6	Materialien (Abschnitt 4.2.2 f)	198
4.2.2.6.1	Entnahmestellen für Erdmaterialien (Seitenentnahmen): insbesondere Lage, Zufahrten, Ergiebigkeit und Qualität sowie Rekultivierung (Punkt f.1)	198
4.2.2.6.2	Deponien: insbesondere Lage, Zufahrten, Aufnahmefähigkeit, Einbauvorschriften, Rekultivierung (Punkt f.2)	198
4.2.2.6.3	Verwendung und Eigentum von gewonnenen Materialien (Punkt f.3)	198
4.2.2.6.4	Verwendung von gebrauchten Materialien (Punkt f.4)	198
4.2.2.7	Teilleistungen (Abschnitt 4.2.2 g)	199
4.2.2.7.1	Teilleistungen und ihre vertraglichen Regelungen (hinsichtlich Teilübernahme, Gewährleistung und Sicherstellungen), wenn sie zur Legung einer Teilschlussrechnung berechtigen (Punkt g.1)	199
4.2.2.7.2	Benutzung von Teilen der Leistung vor der vertraglich vereinbarten Übernahme durch den AG (Punkt g.2)	199
4.2.2.8	Gerichtsstand (Abschnitt 4.2.2 h)	199
4.2.2.9	Sofern eine alternative Streitbeilegung oder besondere Prozessvoraussetzungen vorgesehen sind, die entsprechenden Institutionen, Verfahren und Verfahrensvorschriften (Abschnitt 4.2.2 i)	200
4.2.2.10	Eine allfällige Regelung zu Value Engineering und Bonusregelungen (siehe Anhang A und Anhang B (Abschnitt 4.2.2. j)	200
4.2.3	Eigene Positionen im Leistungsverzeichnis (Abschnitt 4.2.3)	201
4.2.3.1	Gefährlicher Abfall (Punkt a)	201
4.2.3.2	Baurestmassen (Punkt b)	202
4.2.3.3	Unterlagen AN (Punkt c)	202
4.2.3.4	Baustellenzufahrt (Punkt d)	203
4.2.3.5	Einbauten (Punkt e)	204
4.2.3.6	Baustellengemeinkosten (Punkt f)	204
4.2.3.7	Arbeit in der Winterperiode (Punkt g)	205
4.2.3.8	Betrieb vor der Übernahme (Punkt h)	207
4.2.3.9	Beistellung durch den AN (Punkt i)	207
4.2.3.10	Probetrieb (Punkt j)	207
4.2.3.11	BauKG (Punkt k)	208
4.2.3.12	Verkehrsführung (Punkt l)	208
4.2.3.13	Baureinigung (Punkt m)	209
4.2.4	Pläne, Zeichnungen, Baubeschreibung, Technischer Bericht und dgl (Abschnitt 4.2.4)	210
4.2.4.1	Übereinstimmung der Unterlagen	210
4.2.4.2	Verfahren zur Planfreigabe	212

4.2.5	Übertragung von Risiken oder besonderen Auflagen (Abschnitt 4.2.5)	214
4.2.6	Regieleistungen (Abschnitt 4.2.6)	216
4.2.7	Überprüfung von Unterlagen (Abschnitt 4.2.7)	217
5	VERTRAG (ÖNORM B 2110 ABSCHNITT 5)	219
5.1	Vertragsbestandteile (Abschnitt 5.1)	219
5.1.1	Allgemeines (Abschnitt 5.1.1)	219
5.1.2	Maßgebende Fassung (Abschnitt 5.1.2)	223
5.1.3	Reihenfolge der Vertragsbestandteile (Abschnitt 5.1.3)	225
5.2	Vertragspartner (Abschnitt 5.2)	231
5.2.1	Vertretung	231
5.2.1.0	Zur Vertretung und Vollmacht	231
5.2.1.1	Vertretung (ÖNORM B 2110 Abschnitt 5.2.1)	236
5.2.2	Arbeitsgemeinschaft (Abschnitt 5.2.2)	239
5.2.3	Mitteilung von wesentlichen Änderungen (Abschnitt 5.2.3)	241
5.2.4	Vertragssprache (Abschnitt 5.2.4)	242
5.2.5	Persönliches Verhalten (Abschnitt 5.2.5)	243
5.2.6	Informationsrechte der Vertragspartner	245
5.3	Geltung bei Verbrauchergeschäften (Abschnitt 5.3)	247
5.4	Behördliche Genehmigungen (Abschnitt 5.4)	248
5.4.1	Pflichten des AG	248
5.4.2	Pflichten des AN	250
5.5	Beistellung von Unterlagen (Abschnitt 5.5)	252
5.5.1	Unterlagenbeistellung durch den AG	252
5.5.1.1	Exkurs: Mindestvorlaufzeiten für Pläne	256
5.5.2	Vergütung von vom AN zu beschaffenden Unterlagen	258
5.5.3	Hilfskonstruktionen	258
5.6	Verwendung von Unterlagen (Abschnitt 5.6)	260
5.6.1	Vertragsgemäße Nutzung	260
5.6.2	Eigentumsübergang an den AG und Vorbehalt	261
5.7	Änderungen des Vertrags (Abschnitt 5.7)	263
5.8	Rücktritt vom Vertrag (Abschnitt 5.8)	266
5.8.0	Allgemeine gesetzliche Grundlagen	267
5.8.1	(Zusätzliche) Rücktrittsgründe gem ÖNORM (Abschnitt 5.8.1)	273
5.8.2	Form des Rücktritts (Abschnitt 5.8.2)	283
5.8.3	Folgen des Rücktritts (Abschnitt 5.8.3)	284
5.8.3.1	Übernahme und Abrechnung (Abschnitt 5.8.3.1)	285

5.8.3.2	Folgen von beim AN liegenden Rücktrittsgründen	286
5.8.3.3	Folgen von beim AG liegenden Rücktrittsgründen	289
5.9	Leistungsfortsetzung bei Streitigkeiten (Abschnitt 5.9)	290
6	LEISTUNG, BAUDURCHFÜHRUNG (ÖNORM B 2110 ABSCHNITT 6)	293
6.1	Beginn und Beendigung der Leistung (Abschnitt 6.1)	293
6.1.0	Allgemeine Voraussetzungen für den Beginn der Leistungserbringung	293
6.1.1	Beginn der Leistungserbringung (Abschnitt 6.1.1)	296
6.1.2	Zwischentermine (Abschnitt 6.1.2)	299
6.1.3	Fertigstellung der Leistung (Abschnitt 6.1.3)	301
6.1.4	Vorzeitige Fertigstellung der Leistung (Abschnitt 6.1.4)	302
6.1.5	Fristenangaben (Abschnitt 6.1.5)	304
6.2	Leistungserbringung (Abschnitt 6.2)	305
6.2.1	Ausführung (Abschnitt 6.2.1)	305
6.2.2	Subunternehmer	309
6.2.2.0	Allgemeine Grundlagen	309
6.2.2.1	Subunternehmer – ÖNORM-Regelung (Abschnitt 6.2.2)	310
6.2.3	Nebenleistungen (Abschnitt 6.2.3)	313
6.2.4	Prüf- und Warnpflicht (Abschnitt 6.2.4, § 1168a ABGB)	329
6.2.4.0	Grundlagen und gesetzliche Normallage	329
6.2.4.1	Pflichten des AN – Untersuchungs- und Mitteilungspflicht (Abschnitt 6.2.4.1)	340
6.2.4.2	Prüfung von Vor- und anderen Leistungen (Abschnitt 6.2.4.2)	342
6.2.4.3	Grenzen der Prüf- und Warnpflicht (Abschnitt 6.2.4.3)	343
6.2.4.4	Der Verbesserungsvorschlag (Abschnitt 6.2.4.4)	350
6.2.4.5	Folgen für die Vertragspartner (Abschnitt 6.2.4.5)	351
6.2.4.6	Schriftlichkeit aus Beweisgründen (Abschnitt 6.2.4.6)	358
6.2.4.7	Exkurs: Der technische Schulterchluss	359
6.2.4.8	Exkurs: Ermittlung des Schadens bei Verletzung der Prüf- und Warnpflicht	359
6.2.5	Zusammenwirken im Baustellenbereich (Abschnitt 6.2.5)	366
6.2.5.1	Koordination bei der Leistungserbringung	366
6.2.5.2	Koordination von Lieferanten und Subunternehmer	371
6.2.5.3	Verpflichtungen gegenüber den BauKG-Koordinatoren	371
6.2.6	Überwachung (Abschnitt 6.2.6)	374
6.2.6.1	Überprüfung im Baustellenbereich	374
6.2.6.2	Einsichtnahme in Ausführungsunterlagen	375
6.2.6.3	Mitteilungspflicht bei Bedenken des AG	377

6.2.6.4	Verantwortung verbleibt beim AN	377
6.2.6.5	Überprüfung im Betrieb des AN	379
6.2.6.6	Exkurs: Die Rolle der ÖBA bei Anweisungen und Überwachung	380
6.2.7	Dokumentation (Abschnitt 6.2.7)	383
6.2.7.0	Grundlagen	383
6.2.7.1	Allgemeines zur Dokumentation (Abschnitt 6.2.7.1)	386
6.2.7.2	Baubuch und Bautagesberichte (Abschnitt 6.2.7.2)	390
6.2.7.2.1	Führung des Baubuchs (Abschnitt 6.2.7.2.1)	391
6.2.7.2.2	Führung der Bautagesberichte (Abschnitt 6.2.7.2.2)	394
6.2.7.2.3	Führung von Bautagesberichten ohne vertragliche Vereinbarung	400
6.2.8	Regelungen zur Leistungserbringung im Einzelnen (Abschnitt 6.2.8)	401
6.2.8.1	Arbeits- und Lagerplätze, Zufahrtswege, Versorgung (Abschnitt 6.2.8.1)	401
6.2.8.2	Einbauten (Abschnitt 6.2.8.2)	403
6.2.8.2.1	Verpflichtung des AG	403
6.2.8.2.2	Verpflichtung des AN	404
6.2.8.2.3	Bei Schadenersatzansprüchen Dritter	406
6.2.8.3	Geschäftsbezeichnung und Aufschriften (Abschnitt 6.2.8.3)	407
6.2.8.4	Baustellensicherung (Abschnitt 6.2.8.4)	409
6.2.8.5	Benutzung von Straßen und Wegen (Abschnitt 6.2.8.5)	414
6.2.8.6	Absteckung, Grenzpunkte und Festpunkte (Abschnitt 6.2.8.6)	415
6.2.8.7	Anfallende Materialien und Gegenstände (Abschnitt 6.2.8.7)	417
6.2.8.8	Funde (Abschnitt 6.2.8.8)	421
6.2.8.9	Probetrieb (Abschnitt 6.2.8.9)	424
6.2.8.10	Güte- und Funktionsprüfung (Abschnitt 6.2.8.10)	425
6.3	Vergütung (Abschnitt 6.3)	427
6.3.1	Festpreise und veränderliche Preise (Abschnitt 6.3.1)	427
6.3.1.0	Geltung von Festpreisen – die gesetzliche Normallage	427
6.3.1.1	Die Zweifelsregelung der ÖNORM B 2110	427
6.3.1.2	Preisanpassung bei Fristüberschreitung bei Festpreisvereinbarungen	432
6.3.1.3	Bei Veränderung der Umsatzsteuer	434
6.3.2	Berichtigung von Preisaufgliederungen (Abschnitt 6.3.2)	434
6.3.2.1	Berichtigung nach Vertragsabschluss	434
6.3.2.2	Exkurs: Berichtigung von Rechenfehlern vor Vertragsabschluss	437
6.3.3	Garantierter Gesamtpreis (Abschnitt 6.3.3)	438
6.4	Regieleistungen (Abschnitt 6.4)	446
6.4.1	Anordnung des AG erforderlich	446
6.4.2	Erforderliche Vereinbarungen vor Leistungsbeginn	449

6.4.3	Aufzeichnung und Dokumentation	453
6.4.4	Geräte	455
6.5	Verzug	456
6.5.0	Grundlagen (ABGB)	456
6.5.0.1	Allgemeines	456
6.5.0.2	Dispositives Recht	460
6.5.0.3	Leistungsverzug	461
6.5.0.4	Fehlende Mitwirkung des AG und Rücktritt des AN	467
6.5.0.5	Annahmeverzug	470
6.5.0.6	Zur Preis- und Leistungsgefahr	470
6.5.1	Regelungen der ÖNORM B 2110 (Abschnitt 6.5)	471
7	LEISTUNGSABWEICHUNG UND IHRE FOLGEN (ÖNORM B 2110 ABSCHNITT 7)	475
7.0	Allgemeine Erläuterungen	475
7.0.1	Anspruchsgrundlagen	475
7.0.2	Kausalität: Ursache – Auswirkung Bauablauf – Auswirkung Kosten	480
7.0.3	Typische Entgeltvereinbarungen	485
7.0.3.1	Einheitspreisvertrag als Kostenvoranschlag	485
7.0.3.1.1	Einheitspreisvertrag als unverbindlicher Kostenvoranschlag (§ 1170a Abs 2 ABGB)	490
7.0.3.1.2	Einheitspreisvertrag als verbindlicher Kostenvoranschlag (§ 1170a Abs 1 ABGB)	497
7.0.3.2	Regiepreisvertrag als Kostenvoranschlag	504
7.0.3.3	Der Pauschalpreisvertrag	505
7.0.3.4	Fallbeispiele: Einheitspreis- – Pauschalpreisvertrag	514
7.0.4	Entschädigung nach § 1168 ABGB	521
7.0.4.1	Grundlagen	521
7.0.4.2	Risikotragung	522
7.0.4.2.1	Umstände auf Seite des Bestellers	522
7.0.4.2.2	Zur neutralen Sphäre	535
7.0.4.2.3	Von der gesetzlichen Normallage abweichende Regelungen	536
7.0.4.2.4	Konkrete Regelungen im Vertrag	537
7.0.4.3	Zur Leistungsbereitschaft	537
7.0.4.4	Zur Höhe der Entschädigung	540
7.0.5	Nachträgliche Bestimmung des Bau-SOLL	549

7.1	Allgemeines (Abschnitt 7.1)	552
7.1.1	Leistungsänderungsrecht des AG (Abschnitt 7.1 erster Absatz)	552
7.1.2	Zumutbarkeit für den AN (Abschnitt 7.1 zweiter Absatz)	562
7.1.3	Vermeidung der Folgen einer Störung (Abschnitt 7.1 dritter Absatz)	565
7.1.4	Fortschreibung des Vertrags (Abschnitt 7.1 vierter Absatz)	566
7.2	Zuordnung zur Sphäre der Vertragspartner (Abschnitt 7.2)	569
7.2.1	Zuordnung zur Sphäre des AG (Abschnitt 7.2.1)	569
7.2.1.1	Umstände auf Seite des AG (Abschnitt 7.2.1 erster Absatz)	569
7.2.1.2	Umstände der Leistungserbringung und Prüf- und Warnpflicht (Abschnitt 7.2.1 zweiter Absatz)	570
7.2.1.3	Nicht vorhersehbare Ereignisse (Abschnitt 7.2.1 dritter Absatz)	571
7.2.2	Zuordnung zur Sphäre des AN (Abschnitt 7.2.2)	578
7.3	Mitteilungspflichten (Abschnitt 7.3)	583
7.3.0	Mitteilungen und Anzeigen – Grundlagen	583
7.3.1	Zur Anzeigepflicht bei einer Leistungsänderung gemäß ÖNORM	585
7.3.2	Mitteilungs- und Anzeigepflichten bei (drohender) Störung der Leistungserbringung gemäß ÖNORM	590
7.3.3	Geltendmachung und Prüfung von Forderungen	602
7.4	Anpassung der Leistungsfrist und/oder des Entgelts (Abschnitt 7.4)	612
7.4.1	Anspruch (Abschnitt 7.4.1)	612
7.4.2	Ermittlung der neuen Preise und der angepassten Leistungsfrist (Abschnitt 7.4.2)	618
7.4.2.1	Die Anpassung des Preises (Abschnitt 7.4.2 1. Absatz)	620
7.4.2.2	Die Anpassung der Leistungsfrist	627
7.4.3	Anspruchsverlust (Abschnitt 7.4.3)	638
7.4.4	Mengenänderung ohne Leistungsabweichung (Abschnitt 7.4.4)	643
7.4.5	Nachteilsabgeltung (Abschnitt 7.4.5)	650
7.5	Außerhalb des Leistungsumfangs erbrachte Leistungen (Abschnitt 7.5)	658
7.5.0	Gesetzliche Grundlagen	658
7.5.1	Erforderliche Leistungen wegen einer Störung der Leistungserbringung – ÖNORM-Regelung	659
7.5.2	Keine Vergütung für vertragswidrig erbrachte Leistungen	662
7.5.3	Nachträglich anzuerkennende Leistungen	663

8	RECHNUNGSLEGUNG, ZAHLUNG, SICHERSTELLUNGEN (ÖNORM B 2110 ABSCHNITT 8)	665
8.1	Abrechnungsgrundlagen (Abschnitt 8.1)	665
8.2	Mengenberechnung (Abschnitt 8.2)	666
8.2.1	Allgemeines (Abschnitt 8.2.1)	666
8.2.2	Mengenermittlung nach Planmaß (Abschnitt 8.2.2)	673
8.2.3	Mengenermittlung nach Aufmaß (Abschnitt 8.2.3)	674
8.2.3.1	Gemeinsame Mengenermittlung	674
8.2.3.2	Antragspflicht des AN	675
8.2.3.3	Aufmaßfeststellung durch einen Vertragspartner alleine	676
8.2.3.4	Vorgehen bei Verweigerung der Anerkennung	678
8.2.4	Beigestellte Materialien, Materialbilanz (Abschnitt 8.2.4)	680
8.2.5	Geräte (Abschnitt 8.2.5)	681
8.2.5.1	Stillliegezeiten (Abschnitt 8.2.5.1)	681
8.2.5.2	Aufteilungsannahmen bei fehlender Aufgliederung von Gerätepreisen (Abschnitt 8.2.5.2)	682
8.2.6	Abrechnung von Regieleistungen (Abschnitt 8.2.6)	683
8.2.6.1	Allgemeines (Abschnitt 8.2.6.1)	683
8.2.6.1.1	Allgemeine Abrechnungsregelungen (Abschnitt 8.2.6.1.1)	683
8.2.6.1.2	Verrechnung von Baustellengemeinkosten für Regieleistungen	687
8.2.6.2	Regieleistungen von Arbeitnehmer/innen (Abschnitt 8.2.6.2)	691
8.2.6.3	Abrechnung der Materialien und Betriebsstoffe (Abschnitt 8.2.6.3)	697
8.2.6.3.1	Material und Hilfsmaterial (Abschnitt 8.2.6.3.1)	697
8.2.6.3.2	Betriebsstoffe (Abschnitt 8.2.6.3.2)	702
8.2.6.4	Abrechnung der Beistellung von Geräten (Abschnitt 8.2.6.4)	703
8.2.6.4.1	Regieabrechnung von Geräten mit dem Preis pro Arbeitsstunde	703
8.2.6.4.2	Regieabrechnung von Geräte nach anderer Vereinbarung	704
8.2.6.4.3	Vergütung der Kosten für An- und Abtransport	704
8.2.6.4.4	Vergütung für Kosten für Verschleißteile	705
8.2.6.5	Abrechnung der Fremdleistungen (Abschnitt 8.2.6.5)	705
8.2.6.6	Abrechnung der sonstigen Kosten (Abschnitt 8.2.6.6)	705
8.3	Rechnungslegung (Abschnitt 8.3)	706
8.3.1	Allgemeines (Abschnitt 8.3.1)	706
8.3.1.1	Anzahl der Ausfertigungen (Abschnitt 8.3.1.1)	707
8.3.1.2	Form der Rechnung (Abschnitt 8.3.1.2)	708
8.3.1.3	Rechnungsbezeichnung gemäß Vorgaben des AG (Abschnitt 8.3.1.3)	713
8.3.1.4	Gesonderte Verrechnung von Regieleistungen	713
8.3.2	Abschlagszahlungen, Abschlagsrechnungen, Zahlungsplan (Abschnitt 8.3.2)	714

8.3.2.1	Fortlaufende anteilige Vergütung	714
8.3.2.2	Nummerierung von Abschlagsrechnungen	717
8.3.2.3	Anforderungen an Abschlagsrechnungen	717
8.3.2.4	Mengenansätze in Abschlagsrechnungen nicht bindend	721
8.3.3	Regierechnung (Abschnitt 8.3.3)	722
8.3.4	Schlussrechnung (Abschnitt 8.3.4)	723
8.3.5	Teilschlussrechnungen (Abschnitt 8.3.5)	724
8.3.6	Vorlage von Rechnungen (Abschnitt 8.3.6)	725
8.3.6.1	Vorlage von Abschlags- und Regierechnungen	726
8.3.6.2	Vorlage von Schluss- und Teilschlussrechnungen	728
8.3.7	Mangelhafte Rechnungslegung (Abschnitt 8.3.7)	729
8.3.7.1	Mangelhafte Schluss- oder Teilschlussrechnung	729
8.3.7.2	Bei Fehlen von nur einzelnen Unterlagen	731
8.3.8	Verzug bei Rechnungslegung (Abschnitt 8.3.8)	735
8.4	Zahlung und Fälligkeit	737
8.4.0	Grundlagen	737
8.4.0.1	Zum Zeitpunkt des Einlangens einer Geldschuld durch Überweisung	737
8.4.0.2	Fälligkeit bei Vorliegen von Mängeln	738
8.4.0.3	Exkurs: Skonto	739
8.4.0.4	Exkurs: Zession	743
8.4.0.5	Exkurs: Die Schuldübernahme	744
8.4.1	Fälligkeiten, Zahlungsfristen (Abschnitt 8.4.1)	745
8.4.1.1	Fälligkeit – Abschlags- und Regierechnung	745
8.4.1.2	Fälligkeit – Schluss- und Teilschlussrechnung	745
8.4.1.3	Fristenlauf bei zurückgestellter Schlussrechnung	748
8.4.1.4	Fristbeginn bei vorzeitig erbrachten Leistungen	749
8.4.1.5	Rechnungskorrektur und vom Rechnungsbetrag abweichende Zahlungen	751
8.4.1.6	Verzugszinsen	752
8.4.1.7	Rücktrittsoption des AN bei Zahlungsverzug des AG	754
8.4.2	Annahme der Zahlung, Vorbehalt (Abschnitt 8.4.2)	756
8.4.3	Geltendmachung von Nachforderungen und Überzahlungen (Abschnitt 8.4.3) und Verjährung	768
8.4.4	Zur Verjährung von Geldschulden	772
8.5	Eigentumsübertragung und Vorbehalt bei technischen Ausrüstungen (Abschnitt 8.5)	775
8.5.1	Eigentumsübertragung	775
8.5.2	Eigentumsvorbehalt	776

8.6	Vorläufige Abrechnung bei unvorhergesehener Unterbrechung (Abschnitt 8.6)	778
8.7	Sicherstellungen (Abschnitt 8.7)	781
8.7.1	Kautions für die Vertragserfüllung: Leistung (Abschnitt 8.7.1) bzw Entgelt (§ 1170b ABGB)	781
8.7.1.1	Kautions nach ÖNORM (Abschnitt 8.7.1)	782
8.7.1.2	Sicherstellung nach § 1170b ABGB	786
8.7.2	Deckungsrücklass (Abschnitt 8.7.2)	796
8.7.3	Haftungsrücklass (Abschnitt 8.7.3)	798
8.7.3.1	Höhe und Bemessungsgrundlage	798
8.7.3.2	Haftungsrücklass nur bei gewährleistungsfähigen Verträgen	800
8.7.3.3	Freigabe bzw Verlängerung des Haftungsrücklasses	801
8.7.4	Sicherstellungsmittel (Abschnitt 8.7.4)	804
8.7.5	Zurückweisung von Sicherstellungen (Abschnitt 8.7.5)	806
8.7.6	Laufzeit (Abschnitt 8.7.6)	807
9	BENUTZUNG VON TEILEN DER LEISTUNG VOR DER ÜBERNAHME (ÖNORM B 2110 ABSCHNITT 9)	808
10	ÜBERNAHME (ÖNORM B 2110 ABSCHNITT 10)	811
10.1	Arten der Übernahme (Abschnitt 10.1)	811
10.1.0	Zur Übernahme im Allgemeinen	811
10.1.1	Formlose oder förmliche Übernahme	813
10.1.2	Förmliche Übernahme als Regelfall	813
10.2	Förmliche Übernahme (Abschnitt 10.2)	815
10.2.1	Der Übernahmevorgang	815
10.2.2	Übernahme durch Fristablauf	822
10.2.3	Übernahme und Niederschrift	825
10.2.4	Übernahme in Abwesenheit des AN	832
10.2.5	Schlüssige Übernahme auch ohne förmlichem Übernahmeprozess	834
10.3	Formlose Übernahme (Abschnitt 10.3)	835
10.3.1	Übernahme durch Verfügungsmacht (Abschnitt 10.3.1)	835
10.3.2	Übernahme durch Nutzung	837
10.4	Einbehalt wegen Mängel, Leistungsverweigerungsrecht	838
10.4.0	Rechtliches Umfeld	838
10.4.1	Einbehalt wegen Mängel (Abschnitt 10.4)	841

10.5	Verweigerung der Übernahme (Abschnitt 10.5)	844
10.5.0	Grundlagen	844
10.5.1	Verweigerungsgründe nach der ÖNORM B 2110	845
10.5.2	Pflichten des AG bei Verweigerung der Übernahme	846
10.6	Rechtsfolgen der Übernahme (Abschnitt 10.6)	850
10.6.1	Rechtsfolgen	850
10.6.2	Gewährleistung trotz mangelhafter Leistung	854
10.7	Übernahme von Teilleistungen (Abschnitt 10.7)	854
11	HAFTUNGSBESTIMMUNGEN (B 2110 ABSCHNITT 11)	855
11.1	Gefahrtragung und Kostentragung (Abschnitt 11.1)	855
11.1.0	Gefahrtragung nach der gesetzlichen Normallage	855
11.1.1	Gefahrtragung nach ÖNORM (Abschnitt 11.1.1)	856
11.1.2	Kostentragung der Wiederherstellung (Abschnitt 11.1.2)	860
11.1.3	Schadensfeststellung (Abschnitt 11.1.3)	862
11.2	Gewährleistung (Abschnitt 11.2)	864
11.2.0	Grundlagen	864
11.2.1	Umfang der Gewährleistung (Abschnitt 11.2.1)	865
11.2.1.1	Der Mangel	866
11.2.1.2	Zeitpunkt für das Vorliegen eines Mangels	879
11.2.2	Einschränkung der Gewährleistung (Abschnitt 11.2.2)	879
11.2.2.1	Einschränkung bei Erfüllung der Prüf- und Warnpflicht	879
11.2.2.2	Keine Einschränkung der Gewährleistung bei Überwachung durch den AG	880
11.2.3	Geltendmachung von Mängeln (Abschnitt 11.2.3)	881
11.2.3.1	Zeitpunkt der Mängelrüge	881
11.2.3.2	Gewährleistungsfrist	889
11.2.3.3	Beweislastumkehr	891
11.2.3.4	Zutritt zum Gewährleistungsobjekt	895
11.2.4	Rechte aus der Gewährleistung (Abschnitt 11.2.4)	895
11.2.4.1	Gewährleistungsbehelfe: Verbesserung, Preisminderung oder Auflösung	895
11.2.4.2	Vorrang der Verbesserung	901
11.2.4.3	Durchführung der Verbesserung	903
11.2.4.4	Fälle, in denen die Verbesserung keinen Vorrang hat	904
11.2.4.5	Behelfsmäßige Behebung	912
11.2.5	Unterbrechung und Hemmung der Gewährleistungsfrist	914
11.2.6	Ende der Gewährleistung	916
11.2.7	Exkurs: Schadenersatz statt Gewährleistung (§ 933a ABGB)	918

11.2.8	Exkurs: Rückgriff auf den Vormann (§ 933b ABGB)	919
11.2.9	Exkurs: Haftung des Subunternehmers für mangelhafte Leistungen	920
11.3	Schadenersatz	921
11.3.0	Schadenersatzrecht – ein Überblick	921
11.3.0.1	Voraussetzungen für einen Schadenersatzanspruch	921
11.3.0.2	Beweislast	929
11.3.0.3	Vertragshaftung – Deliktshaftung	929
11.3.0.4	Umfang des Schadenersatzes	930
11.3.0.5	Schadenersatz und Quotelung bei mehreren Beteiligten	931
11.3.0.6	Obliegenheit zur Schadensminderung	932
11.3.0.7	Verjährung	933
11.3.0.8	Exkurs: Produkthaftung	933
11.3.0.9	Schadenersatz bei einem Mangelschaden (§ 933a ABGB) oder einem Mangelfolgeschaden	935
11.3.1	Allgemeines (Abschnitt 11.3.1)	941
11.3.2	Vertragsstrafe (Abschnitt 11.3.2)	944
11.3.2.0	Grundlagen und Zweck einer Vertragsstrafe	944
11.3.2.1	Anspruch auf Leistung der Vertragsstrafe (Abschnitt 11.3.2.1)	946
11.3.2.2	Berechnung der Vertragsstrafe (Abschnitt 11.3.2.2)	952
11.3.2.3	Teilverzug (Abschnitt 11.3.2.3)	954
11.3.3	Besondere Haftung mehrerer Auftragnehmer (Abschnitt 11.3.3)	955
11.3.4	Haftung bei Verletzung von Schutzrechten (Abschnitt 11.3.4)	968
11.3.5	Sonstige Haftung gegenüber Dritten (Abschnitt 11.3.5) und weitere Haftungen	969
11.4	Exkurs: Haftung von ÖBA und Planungsbüro	973
12	STREITIGKEITEN	977
12.1	Streitigkeiten (ÖNORM B 2110 Abschnitt 12)	977
12.2	Zum Schiedsgericht	978
12.2.3	Schiedsvereinbarung	978
12.2.4	Schiedsorganisationen	980
12.2.5	Schiedsvereinbarungen mit Verbrauchern	980
12.2.6	Schiedsvergleich	980

12.3	Zum Schiedsgutachten	980
12.4	Zum Schlichtungsverfahren	980
12.5	Zum Vergleich	981
12.6	Zur Anerkenntnis	981
12.7	Zur Streitverkündung	982
13	ANHÄNGE (ÖNORM B 2110)	983
13.1	Anhang A – Vorschläge für kostenmindernde Leistungsänderungen	983
13.2	Anhang B – Bonuszahlung	986
14	DIE ÖNORM B 2118	989
14.1	Anwendungsbereich und Übersicht	989
14.2	Normative Verweisungen (Abschnitt 2)	990
14.3	Begriffe (Abschnitt 3)	990
14.4	Verfahrensbestimmungen (Abschnitt 4)	991
14.5	Vertrag (Abschnitt 5)	992
14.5.1	Vertretung (Abschnitt 5.2.1)	992
14.5.2	Einrichtung einer Partnerschaftssitzung (Abschnitt 5.3)	992
14.5.3	Irrtum	996
14.6	Leistung, Baudurchführung (Abschnitt 6)	997
14.6.1	Nebenleistungen	997
14.6.2	Dokumentation	997
14.6.2.1	Allgemeines (Abschnitt 6.2.7.1)	997
14.6.2.2	Kosten der Dokumentation (Abschnitt 6.2.7.2)	998
14.6.3	Führung der Bautagesberichte (Abschnitt 6.2.7.3.2)	999
14.6.4	Arbeits- und Lagerflächen, Zufahrtswege, Versorgung (Abschnitt 6.2.8.1)	999
14.6.5	Baustellensicherung (Abschnitt 6.2.8.4)	1000
14.7	Leistungsabweichungen und ihre Folgen (Abschnitt 7)	1002
14.7.1	Allgemeines (Abschnitt 7.1)	1002
14.7.2	Zuordnung zur Sphäre der Vertragspartner (Abschnitt 7.2)	1002
14.7.2.1	Zuordnung zur Sphäre des AG (Abschnitt 7.2.1)	1002
14.7.2.2	Zuordnung zur Sphäre des AN (Abschnitt 7.2.2)	1013
14.7.3	Mitteilungspflichten (Abschnitt 7.3)	1013
14.7.4	Anpassung der Leistungsfrist und/oder des Entgelts (Abschnitt 7.4)	1013
14.7.4.1	Anspruch (Abschnitt 7.4.1)	1013
14.7.4.2	Ermittlung (Abschnitt 7.4.2)	1013
14.7.4.3	Fristen und Rechtsfolgen (Abschnitt 7.4.3)	1014

14.7.4.3.1	Anmeldung dem Grunde nach (Abschnitt 7.4.3.1)	1014
14.7.4.3.2	Rechtsfolge des Fristversäumnisses der Anmeldung dem Grunde nach (Einschränkung der Entscheidungsfreiheit des AG) (Abschnitt 7.4.3.2)	1015
14.7.4.3.3	Vorlage einer Forderung der Höhe nach (Abschnitt 7.4.3.3)	1015
14.7.4.3.4	Rechtsfolge des Fristversäumnisses bei Vorlage einer Forderung der Höhe nach (Abschnitt 7.4.3.4)	1018
14.7.4.4	Ausführung von Leistungsabweichungen (Abschnitt 7.4.4)	1018
14.7.4.5	Mengenänderungen ohne Leistungsabweichung (Abschnitt 7.4.5)	1023
14.7.4.6	Nachteilsabgeltung (Abschnitt 7.4.6)	1023
14.7.5	Außerhalb des Leistungsumfangs erbrachte Leistungen (Abschnitt 7.5)	1023
14.8	Rechnungslegung, Zahlung, Sicherstellungen (Abschnitt 8)	1024
14.8.1	Abrechnungsgrundlagen (Abschnitt 8.1)	1024
14.8.2	Mengenberechnung (Abschnitt 8.2)	1024
14.8.3	Rechnungslegung (Abschnitt 8.3)	1024
14.8.3.1	Allgemeines (Abschnitt 8.3.1)	1024
14.8.3.2	Abschlagszahlungen, Abschlagsrechnungen, Zahlungsplan (Abschnitt 8.3.2)	1024
14.8.3.3	Regierechnungen (Abschnitt 8.3.3)	1024
14.8.3.4	Schlussrechnungsbearbeitung (Abschnitt 8.3.4)	1025
14.8.3.4.1	Schlussrechnungslegung (Abschnitt 8.3.4.1)	1025
14.8.3.4.2	Schlussrechnungsprüfung (Abschnitt 8.3.4.2)	1027
14.8.3.4.3	Schlussrechnungsgespräch (Abschnitt 8.3.4.3)	1028
14.8.4	Zahlung (Abschnitt 8.4)	1030
14.8.4.1	Fälligkeiten (Abschnitt 8.4.1)	1030
14.8.4.2	Annahme der Zahlung, Vorbehalt (Abschnitt 8.4.2)	1030
14.8.4.3	Geltendmachung von Nachforderungen und Überzahlungen (Abschnitt 8.4.3)	1031
14.9	Benutzung von Teilen der Leistung vor der Übernahme (Abschnitt 9)	1033
14.10	Übernahme (Abschnitt 10)	1033
14.10.1	Art der Übernahme (Abschnitt 10.1)	1033
14.10.1.1	Übernahme unter Einhaltung einer bestimmten Form (Abschnitt 10.1.1)	1033
14.10.1.2	Fertigstellungsmeldung (Abschnitt 10.1.2)	1033
14.10.1.3	Übernahme durch Fristablauf (Abschnitt 10.1.3)	1034
14.10.1.4	Niederschrift und Erklärung des AG (Abschnitt 10.1.4)	1034
14.10.1.5	Niederschrift in Abwesenheit des AN (Abschnitt 10.1.5)	1034
14.10.2	Einbehalt wegen Mängel (Abschnitt 10.2)	1034
14.10.3	Verweigerung der Übernahme (Abschnitt 10.3)	1034
14.10.4	Rechtsfolgen der Übernahme (Abschnitt 10.4)	1034

14.10.5	Übernahme von Teilleistungen (Abschnitt 10.5)	1035
14.11	Haftungsbestimmungen (Abschnitt 11)	1036
14.11.1	Gefahrtragung und Kostentragung (Abschnitt 11.1)	1036
14.11.2	Gewährleistung (Abschnitt 11.2)	1036
14.11.3	Schadenersatz und Vertragsstrafe (Abschnitt 11.3)	1036
14.12	Streitigkeiten (Abschnitt 12)	1036
14.13	Anhänge	1036
15	ZUR ÖNORM A 2060	1036
15.1	Anwendungsbereich	1036
15.2	Inhalt	1038
16	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	1039
17	LITERATURVERZEICHNIS	1042
18	STICHWORTVERZEICHNIS	1046

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1.1: Verzugszinsen – Übersicht	35
Abbildung 1.2: Verkürzung über die Hälfte	54
Abbildung 2.1: Verteilung des Risikos bei unvorhersehbaren Ereignissen (ABGB versus ÖNORM)	113
Abbildung 3.1: Leistungsabweichung – Leistungsänderung – Störung der Leistungserbringung	126
Abbildung 3.2: Mehrkostenforderung (MKF) – Ereignis, Handlung und Folgen	132
Abbildung 4.1: Auszug LB-HB – SiGe-Leistungen	184
Abbildung 5.1: Mindestvorlaufzeiten für Pläne des Bauhauptgewerbes	256
Abbildung 5.2: Mindestvorlaufzeiten für Pläne des Anlagenbaus und der Haustechnik	257
Abbildung 6.1: Warnpflicht – Prüfung auf Ansprüche des AG bei Mängeln aus seiner (der AG-)Sphäre	339
Abbildung 6.2: Vergleich der Leistungserbringung (= Personaleinsatz) gemäß Vertragsterminplan versus Auswertung BTB	396
Abbildung 6.3: Einteilung der zeitlichen Verzögerung	467
Abbildung 7.1: Multikausalität – Ereignis, Ergebnis und Reaktion auf Ereignis und Ergebnis	481
Abbildung 7.2: Unterschiede bei Kostenvoranschlägen	487
Abbildung 7.3: Berechnung des Entgelts bei Rücktritt des Bestellers (§ 1168 bzw § 1170a Abs 2)	493
Abbildung 7.4: Ursachen für Mengenabweichungen	503
Abbildung 7.5: Grundtypen von Pauschalpreisvereinbarungen	507
Abbildung 7.6: Das Leistung-Kosten-Termin-Dreieck	619
Abbildung 7.7: Analoge Kostenermittlung (Formel)	623
Abbildung 7.8: Bauzeit-SOLL, Bauzeit-IST und Bauzeit-SOLLTE	632
Abbildung 7.9: Vergütungsverlauf und möglicher Kostenverlauf in Abhängigkeit von der Menge	647
Abbildung 7.10: Kostenkennwerte Autobahnbrücken (Quelle und entnommen aus <i>Heilfort</i>)	652
Abbildung 7.11: Ermittlung der fortgeschriebenen Auftragssumme	656
Abbildung 8.1: Auszug aus der LB-VI (Vers 5) – Regielpreis für Bauarbeiter	692
Abbildung 8.2: Auszug aus der LB-VI (Vers 5) – Regielpreis für Installateurgewerbefacharbeiter	693
Abbildung 8.3: Bestandteile des Regielpreises für angehängte Regieleistungen	694
Abbildung 8.4: Überstundenregelung aus der LB-HB	694
Abbildung 8.5: Materiallieferung für Regieleistungen Baugewerbe (Quelle LB-HB Vers 22)	701
Abbildung 8.6: Materiallieferung für Regieleistungen Elektrogewerbe (Quelle LB-HT Vers 13)	701

Abbildung 8.7: Abrechnungsprozess – vom Abrechnungsplan zur Rechnung	711
Abbildung 8.8: "Sicherheit" bei einer Kautio <i>n</i> iHv 20 % gem Abschnitt 8.7.1	784
Abbildung 11.1: Matrix zur Bewertung optischer Mängel	872
Abbildung 11.2: Grenzabweichungen gemäß ÖNORM DIN 18202, Tabelle 1	874
Abbildung 11.3: Winkeltoleranzen gemäß ÖNORM DIN 18202, Tabelle 2	875
Abbildung 11.4: Ebenheitstoleranzen gemäß ÖNORM DIN 18202 Tabelle 3	876
Abbildung 11.5: Grenzwerte für Fluchtabweichungen gemäß ÖNORM DIN 18202, Tabelle 4	877
Abbildung 11.6: Matrix zur Bewertung technischer Mängel	878
Abbildung 11.7: Tabellarisch zusammengefasste Minderwertermittlung	900

Verzeichnis der Beispiele

Beispiel 1.1: Beispiel für ein Haustürgeschäft (KSchG)	10
Beispiel 1.2: Beispiel für ein Geschäft nach dem Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz	11
Beispiel 1.3: Typische, aber für Verbraucher wohl unklar abgefasste und daher nichtige Vertragsbestimmungen	24
Beispiel 1.4: Annahme eines (Gegen-)Angebots durch konkludente Handlung	56
Beispiel 1.5: Kollidierende AGB (1)	56
Beispiel 1.6: Kollidierende AGB (2)	57
Beispiel 1.7: Abwehrklausel vor fremden AGB in einer Ausschreibung	57
Beispiel 1.8: Auslegung der Vereinbarung "Gemeinsame Aufmaßfeststellung"	83
Beispiel 1.9: Beispiele für Vertragsauslegungen	83
Beispiel 1.10: Vertragsergänzung / -auslegung – Beispiele für Nebenpflichten die im Vertrag meist nicht genannt sind	85
Beispiel 1.11: Eingriff durch Vorbemerkungen in eine Standardposition	89
Beispiel 1.12: Leistungsschuld bei fehlender qualitativer Angabe (Gattungsschuld)	91
Beispiel 1.13: Leistungsschuld – Lücke im LV wird durch einen Plan geschlossen	92
Beispiel 1.14: Position mit Zwang zur Mischpreisbildung	93
Beispiel 1.15: Mischpreisposition versus getrennte Positionen	93
Beispiel 1.16: Vorvertragliche Untersuchungspflicht (OGH 25.08.1998, 7Ob140/98h)	97
Beispiel 1.17: Mitteilungspflicht bei tatsächlich erkannter Mangelhaftigkeit des LV (OGH 3 Ob 122/05w) – keine gröblich benachteiligende Klausel	99
Beispiel 1.18: Warnpflicht vor Fehler in der Ausschreibung	100
Beispiel 1.19: "Verkalkulieren" ist kein Geschäftsirrtum (OGH 17.03.1983, 6 Ob 662/81)	104
Beispiel 1.20: Kalkulationsfehler – Beispiele für einen Geschäfts- und für einen Motivirrtum	104
Beispiel 3.1: Auswirkung der Verwendung eines falschen Begriffs	119
Beispiel 3.2: Im Insolvenzfall sonderrechtsfähige Bestandteile einer Bauleistung (OGH 09.07.2014, 7 Ob 116/14f)	121
Beispiel 3.3: Diverse Umstände der Leistungserbringung, über die im Vertrag oft nichts zu lesen ist, die aber oft Diskussionspunkte sind	130
Beispiel 3.4: Faktoreinsatz und Faktorkosten am Beispiel Aufwandswert und Mittellohnkosten	135
Beispiel 3.5: Unselbstständige Leistungen	137
Beispiel 3.6: Berechnung des Endtermins einer Frist in Tagen	157
Beispiel 3.7: Berechnung des Endtermins bei einer Frist in Wochen	157
Beispiel 3.8: Berechnung des Endtermins bei einer Frist in Monate	158
Beispiel 3.9: Fristenlauf anhand der Regelung Abschnitt 8.4.2 der ÖNORM B 2110	158
Beispiel 4.1: Erwartbarer Bauablauf	174
Beispiel 4.2: Eingriff in den Bauablauf	178

Beispiel 4.3: Änderung der Materialanlieferbedingungen (OGH 10.03.1982, 6 Ob 551/82)	179
Beispiel 4.4: Betriebshaftpflichtversicherung versus Berufshaftpflichtversicherung	195
Beispiel 4.5: Vermeidbarer Schaden am Nachbargrundstück	196
Beispiel 4.6: Winterbaumaßnahme Heizen in eigener Position oder Umlage	206
Beispiel 4.7: Undeutliche Risikoüberwälzung (OGH 25.08.1998, 7 Ob 140/98h)	214
Beispiel 5.1: Beispiel für maßgebliche technische Normen	220
Beispiel 5.2: Stille Vereinbarung von ÖNORMEN der Reihe B 22xx	221
Beispiel 5.3: Vereinbarung der ÖNORMEN der Reihen B 22xx und H 22xx bedeuten keine Erweiterung des Auftragsvolumens (OGH 10.07.2003, 2 Ob 152/03x)	222
Beispiel 5.4: Vertragsauslegung (liegt eine die ÖNORM ergänzende oder ersetzende AGB-Bestimmung vor?)	227
Beispiel 5.5: Abwicklungsmodell mit Übertrag der vom AG veranlassten Teilplanung an den AN	253
Beispiel 5.6: Ermittlung einer Planvorlaufzeit	257
Beispiel 5.7: Fixgeschäft kann sich auch aus der Natur der Sache ergeben	271
Beispiel 5.8: Ermittlung des untergegangenen Teils an der Leistung	275
Beispiel 5.9: Beispiele für Ursachen einer Hemmung der Erbringung wesentlicher Leistungen	281
Beispiel 5.10: Fragliche Fristbestimmung – Wegfall der Gründe versus Wiederaufnahme	282
Beispiel 5.11: Ermittlung der Mehrkosten (nach berechtigtem Rücktritt des AG)	287
Beispiel 5.12: Beispiele für Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Verbot die Leistung einzustellen (B 2110 Abschnitt 5.9)	291
Beispiel 6.1: Konsequenz aus offen gelassenen Punkten in einer Vertragsverhandlung	294
Beispiel 6.2: Unsicherheit über die Beauftragung und dem vom AN geschuldeten Beginn und das Ende der Leistungserbringung	294
Beispiel 6.3: Nebenleistung; Beispiel zum Waagriss	314
Beispiel 6.4: Prüf- und Warnpflicht – ein Beispiel	329
Beispiel 6.5: Prüfung auf Funktionalität	332
Beispiel 6.6: Warnung bei Arbeitsbeginn vor Rechtskraft des Baubescheids (OGH 15.10.2009, 2 Ob 277/08m)	332
Beispiel 6.7: Prüf- und Warnpflicht – auch vor Gefahr für die Gesundheit	333
Beispiel 6.8: Prüf- und Warnpflicht – eine wenig konkrete Warnung nutzt nicht	334
Beispiel 6.9: Grenze der Prüfung einer Vorleistung	343
Beispiel 6.10: Keine Warnpflichtverletzung bei nicht offenkundigen Mängeln	345
Beispiel 6.11: Warnpflicht des Planers bei eigener Unkenntnis	346
Beispiel 6.12: Untersuchungspflicht nur im Rahmen der eigenen Leistungspflicht – keine Beiziehung von Sonderfachleuten erforderlich	348
Beispiel 6.13: Warnung vor Schäden (OGH 06.04.2005, 9 Ob 148/04m)	349
Beispiel 6.14: Leistungsänderung durch Nachkommen einer Warnung beim Pauschalvertrag (OGH 15.07.1997, 1 Ob 192/97k)	355

Beispiel 6.15: Technischer Schulterschluss	359
Beispiel 6.16: Sowieso-Kosten (OGH 17.05.2001, 7 Ob 110/01d)	360
Beispiel 6.17: Sowieso-Kosten	360
Beispiel 6.18: Mitverschulden im Rahmen der Verletzung der Prüf- und Warnpflicht (OGH 28.06.2000, 6 Ob 107/00d)	361
Beispiel 6.19: Prüf- und Warnpflicht – verabsäumte Warnung, aber Mitverschulden des AG (OGH 21.03.2013, 5 Ob 16/13h)	362
Beispiel 6.20: Kein Mitverschulden des AG bei Zurverfügungstellung von Professionisten (OGH 18.07.2011, 6 Ob 229/10k).	364
Beispiel 6.21: Technische Koordination unter Führung des AG	369
Beispiel 6.22: Haftung des AG bei Freigabe einer mangelhaften W&M-Planung	378
Beispiel 6.23: Mitverschulden des AG wegen fehlerhafter Anordnung (OGH 09.10.1997, 2 Ob 221/97g)	382
Beispiel 6.24: Dokumentation schafft Beweise	383
Beispiel 6.25: (Unglücklich formulierte) Vertragsbestimmung zur Dokumentation	384
Beispiel 6.26: Beispiele für zu dokumentierende Ereignisse, Zustände und Tätigkeiten	387
Beispiel 6.27: Gemeinsame Dokumentation	388
Beispiel 6.28: Einseitige Eintragung von neuen Terminen in den Bautagesberichten (OGH 22.06.1988, 3 Ob 520/88)	391
Beispiel 6.29: Auswertung BTB in einem gestörten Bauablauf	395
Beispiel 6.30: Fristrechnung Bautagesberichte	397
Beispiel 6.31: Erhebung von Einbauten – gegenseitige Informationen (OGH 20.03.2007, 4 Ob 28/07g)	405
Beispiel 6.32: Erkundigungspflicht des AN (OGH 1 Ob 168/06x)	405
Beispiel 6.33: Haftung für schuldhaft herbeigeführte Beschädigung von Einbauten (RIS-Justiz RS0038135)	407
Beispiel 6.34: Eigentumsübergang des Aushubmaterials (LB-HB Vers 22 LG 03, Vorbemerkungen)	419
Beispiel 6.35: Berichtigung einer unrichtigen Preisaufgliederung	435
Beispiel 6.36: Alternativangebot – Mengengarantie und Abrechnung	441
Beispiel 6.37: Alternativangebot und Mengengarantie – Fehler in der Ausschreibung, die Folgefehler in der Mengenermittlung des Alternativangebots auslösen	442
Beispiel 6.38: Sonstige Risikotragung bei Alternativen	443
Beispiel 6.39: Besonderheit bei der Berechnung von Mehrkosten aus Risiken, die vor allem die Alternative treffen (Fall 1)	444
Beispiel 6.40: Besonderheit bei der Berechnung von Mehrkosten aus Risiken, die vor allem die Alternative treffen (Fall 2)	444
Beispiel 6.41: Mögliche Regieleistung sind im LV zwar angegeben, trotzdem ist eine Anordnung erforderlich	448
Beispiel 6.42: Mögliche Regieleistung sind im LV zwar angegeben, eine Mitteilungspflicht vor der Ausführung erforderlich	448

Beispiel 6.43: Regielohn – Abrechnung nach der erforderlichen Beschäftigungsgruppe gemäß Kollektivvertrag	451
Beispiel 6.44: Beispiele für Verzug und Folgen	457
Beispiel 6.45: Rücktritt bei Erschütterung des Vertrauensverhältnisses (OGH 31.08.2018, 6 Ob 134/18a)	458
Beispiel 6.46: Ermittlung und Überlegungen zur Dauer einer angemessenen Nachfrist bei Rücktritt wegen Verzug des AN	465
Beispiel 7.1: Eine missglückte Nachweisführung (OGH 21.12.2022, 6 Ob 136/22a)	479
Beispiel 7.2: Kausalitätsproblematik anhand des Stunden-SOLLTE-IST-Vergleich	482
Beispiel 7.3: Andere Umstände der Leistungserbringung brechen die Verbindlichkeit des Einheitspreises; Beispiel Stahlbaumontage – Änderung des Einheitspreises	490
Beispiel 7.4: § 1170a ABGB – Beispiel für eine notwendige Anzeige von Mehrkosten	496
Beispiel 7.5: Mengengarantie auf Positionsebene versus Mengengarantie über den Gesamtauftrag	497
Beispiel 7.6: Verbindlicher Kostenvoranschlag – Leistungserweiterung sprengt die verbindliche Vertragssumme	498
Beispiel 7.7: Verbindlicher Kostenvoranschlag – untaugliche beigestellte Stoffe sprengen die verbindliche Vertragssumme	499
Beispiel 7.8: Verbindlicher Kostenvoranschlag – Verbindlichkeit nur für die "veranschlagte Arbeit" (in Analogie zu OGH 10.07.2003, 2 Ob 152/03x)	500
Beispiel 7.9: Total-Globalpauschalvertrag	509
Beispiel 7.10: Detailpauschalvertrag und nachrechenbare Mengenangabe	510
Beispiel 7.11: Totaler Globalpauschalvertrag kann das Baugrundrisiko auf den AN überwälzen (OGH 22.01.2014, 3 Ob 191/13d)	511
Beispiel 7.12: Auch bei einer funktionalen Leistungsbeschreibung sind vom AG (!) die Vorgaben in der Ausschreibung einzuhalten (BGH vom 13.03.2008, Az: VII ZR 194/06)	511
Beispiel 7.13: Grundwasserhaltung als nicht entfallbare Leistung	513
Beispiel 7.14: Mengenrisiko – Einheitspreisvertrag als unverbindlicher Kostenvoranschlag	515
Beispiel 7.15: Mengenrisiko – Einheitspreisvertrag als verbindlicher Kostenvoranschlag	516
Beispiel 7.16: Mengenrisiko – Einheitspreisvertrag als verbindlicher Kostenvoranschlag plus Leistungsänderungen	517
Beispiel 7.17: Mengenrisiko – Einheitspreisvertrag als verbindlicher Kostenvoranschlag plus Leistungsänderungen und weiteren bloßen Mengenänderungen	518
Beispiel 7.18: Mengenrisiko – Detailpauschalvertrag	519
Beispiel 7.19: Mengenrisiko – Globalpauschalvertrag	520
Beispiel 7.20: Nicht kalkulierbares Baugrundrisiko	529
Beispiel 7.21: Hinweis auf die Verwendung von Material aus einer Seitenentnahme im Vertrag (OGH 19.02.2020, 7 Ob 191/19t)	531
Beispiel 7.22: Beispiel für relevante Umstände der Leistungserbringung; relevante Umstände sind in der Ausschreibung anzugeben bzw zu beschreiben	533

Beispiel 7.23: Individuelle Risikoverteilung bei höherer Gewalt (OGH 06.09.1988, 5 Ob 582/88)	537
Beispiel 7.24: Angeordnete Baustopps und die zusätzliche Vergütung	541
Beispiel 7.25: Vereinfachtes Berechnungsmodell für Verzögerungs- und zusätzliche Mehrkosten wegen Behinderung	542
Beispiel 7.26: Beweislast für Ersparnisse bei teilweisem Entfall der Leistung (OGH 10.06.1999, 2 Ob 54/99a)	547
Beispiel 7.27: Beweislast für Ersparnisse nach § 1168 Abs 1 ABGB	548
Beispiel 7.28: Leistung nicht detailliert, aber erkennbar vollständig beschrieben	549
Beispiel 7.29: Detaillierte Beschreibung eines Hallenabbruches und Relevanz für die Leistungsschuld	550
Beispiel 7.30: Beispiel für eine konkrete Leistungsbeschreibung	551
Beispiel 7.31: Beispiel für eine pauschalierende Leistungsbeschreibung	551
Beispiel 7.32: Beispiel für eine pauschalierende Leistungsbeschreibung mit ergänzenden Unterlagen	551
Beispiel 7.33: Geänderter Plan ist Anordnung (OGH 27.04.2006, 2 Ob 248/05t)	554
Beispiel 7.34: Beispiel für eine stillschweigende Anordnung	555
Beispiel 7.35: Keine mit dem Leistungsziel erfasste Leistungsänderung (Hochbau)	558
Beispiel 7.36: Keine mit dem Leistungsziel erfasste Leistungsänderung (Kanalbau)	558
Beispiel 7.37: Teilleistungsziele zur Beurteilung der Notwendigkeit einer Leistungsänderung (Fall 1)	559
Beispiel 7.38: Teilleistungsziele zur Beurteilung der Notwendigkeit einer Leistungsstörung (Fall 2)	559
Beispiel 7.39: Konsequenzen nach einer angeordneten Leistungsänderung (analog OLG Wien 5 R 142/99k).	561
Beispiel 7.40: Beispiele für zumutbare Leistungsänderungen	563
Beispiel 7.41: Abwehr der Folgen einer Störung durch Terminanpassung	566
Beispiel 7.42: Unmöglichkeit der Leistungserbringung – Umstände liegen beim AG	573
Beispiel 7.43: Unmöglichkeit der Leistungserbringung – Umstände aus der neutralen Sphäre wirken direkt auf das Bauwerk	574
Beispiel 7.44: Beispiele für Risiken, die nur den AN treffen	574
Beispiel 7.45: Wer trägt das Risiko aus dem Brand im Lager des Lieferanten?	576
Beispiel 7.46: Beispiel für ein unvorhersehbares Ereignis	577
Beispiel 7.47: Beispiel für ein unvorhersehbares Ereignis, dessen Auswirkungen nicht der AG trägt	577
Beispiel 7.48: Anordnung eines bestimmten Bauverfahrens	580
Beispiel 7.49: Für den AG offensichtliche Mehrkosten	588
Beispiel 7.50: Für den AG nicht offensichtliche Mehrkosten	588
Beispiel 7.51: Preisanpassungsregelung macht Anzeige hinfällig	589
Beispiel 7.52: Information des AN an den AG über eine unerwartete Lieferverzögerung	593

Beispiel 7.53: Information des AG an den AN über eine drohende Planlieferverzögerung	593
Beispiel 7.54: Information des AG über mögliche Einsatzzeiten des AN ermöglicht Disposition beim AN	594
Beispiel 7.55: Mitteilung des AN vor drohender Störung, Anzeigepflicht bei eingetretener Störung	599
Beispiel 7.56: Beispiel für eine nicht ausreichend begründete Forderung des AN	603
Beispiel 7.57: Ehestige Anzeige dem Grunde nach, spätere Anzeige der Höhe nach	604
Beispiel 7.58: MKF (Preisfortschreibung) – Verwendung und Anpassung von Preisgrundlagen	621
Beispiel 7.59: MKF – analoge Kostenermittlung	624
Beispiel 7.60: Umfassende Behandlung aller wirtschaftlichen Auswirkungen in einer MKF	625
Beispiel 7.61: Beispiele für Vorbehalte in einer MKF	627
Beispiel 7.62: Terminfortschreibung auf Basis der globalen Leistungsintensität	629
Beispiel 7.63: Terminanpassung bei einer Störung der Leistungserbringung	630
Beispiel 7.64: Terminfortschreibung auf Basis der Einzelaktivitäten des Terminplans	630
Beispiel 7.65: Ermittlung des Aufwandswertes aus dem Einheitspreisanteil Lohn	631
Beispiel 7.66: Terminplan sieht eine Beschleunigung der Leistungserbringung vor	634
Beispiel 7.67: Entscheidungsfreiheit aus ganzheitlicher Sicht	640
Beispiel 7.68: 20 %-Klausel; Berechnung für den Nachweis des Überschreitens des Schwellenwerts von 20 %	645
Beispiel 7.69: Leistungsänderung – kein Anwendungsfall der 20 %-Klausel	645
Beispiel 7.70: Unzutreffende Mengenangabe – ein Anwendungsfall der 20 %-Klausel	645
Beispiel 7.71: Grundmodell zur Anpassung des EHP nach der 20 %-Klausel	648
Beispiel 7.72: Einfluss der Projektgröße auf die Einzelkosten (Skaleneffekt; Größenklasseneffekt)	651
Beispiel 7.73: Zusätzliche Leistungen als Sondermaßnahmen in Folge einer Störung der Leistungserbringung (Baugrund bzw Bausubstanz)	661
Beispiel 8.1: Beispiel für Abrechnungsregeln anhand der ÖNORM B 2209 Bauwerksabdichtungen	668
Beispiel 8.2: Auslegung einer Abrechnungsvereinbarung (Widerspruch LV und ÖNORM)	668
Beispiel 8.3: Nachträgliche Aufgliederung eines Gerätepreises	683
Beispiel 8.4: Ermittlung des Stillliegepreises	683
Beispiel 8.5: Parallelkalkulation Regielohnpreis ohne und mit Erschwerniszulage (K3-Blatt)	695
Beispiel 8.6: Abrechnung von Material in Regie unter Heranziehung des Gesamtzuschlags (GZ)	699
Beispiel 8.7: Abschlagsrechnungen – Struktur und Einpflegen von vorherigen Abschlagszahlungsanforderungen	719
Beispiel 8.8: Verspätete Vorlage der Regierechnung und Verfall des Anspruchs (HG Wien 50 R 103/16b) – Klausel ist nicht gröblich benachteiligend	726

Beispiel 8.9: Hemmung und Unterbrechung der Zahlungsfrist wegen mangelhafter Schlussrechnungslegung	731
Beispiel 8.10: Sittenwidrige Klausel – Zwang zur Akzeptanz der Schlussrechnungskorrektur (OGH 23.04.2009, 8 Ob 164/08p)	767
Beispiel 8.11: Ausgeführte Leistung versus begonnene und noch nicht fertiggestellte Teile der Leistung (B 2110 Abschnitt 8.6)	780
Beispiel 10.1: Zurückbehaltungsbetrag aus den Vertragspreisen ableiten	842
Beispiel 10.2: Ermittlung des Tags der Fertigstellung bei Verweigerung der Übernahme und Verbesserung durch den AN	851
Beispiel 11.1: Unabwendbares Ereignis und Abwehrmaßnahmen	859
Beispiel 11.2: Kostentragungspflicht bei Zerstörung der Baustraße durch ein zufälliges Ereignis	862
Beispiel 11.3: Verwendungsmöglichkeit nach dem Verwendungszweck (Gewährleistung)	867
Beispiel 11.4: Mängelrüge mit Telefax	882
Beispiel 11.5: Gewährleistung und Mitwirkungspflicht des AG (OGH 20.12.2000, 3 Ob 82/99a)	891
Beispiel 11.6: Keine Beweislastumkehr wegen der Art des Mangels	893
Beispiel 11.7: Schadenersatz – positiver Schaden und volle Genugtuung	922
Beispiel 11.8: Kumulative Kausalität	925
Beispiel 11.9: Überholende Kausalität	925
Beispiel 11.10: Übertretung eines Schutzgesetzes (OGH 27.03.2013, 7 Ob 237/12x; bbl 2013/153)	926
Beispiel 11.11: Sachverständigenhaftung (OGH 20.12.2006, 9 Ob 98/06m)	928
Beispiel 11.12: Schadenersatz für Mangelschäden und Mangelfolgeschäden	936
Beispiel 11.13: Schadenersatzansprüche des Käufers nach Verkauf	940
Beispiel 11.14: Berechnung des Mangelfolgeschadens	940
Beispiel 11.15: Berechnung der Höhe der Pönale (unter Berücksichtigung der USt)	953
Beispiel 11.16: Bauschadensregelung – Berechnung	964
Beispiel 11.17: Nichtige Bauschadensregelung	967
Beispiel 11.18: Haftung gegenüber Dritten (OGH 1 Ob 153/07t)	971
Beispiel 11.19: Haftung von ÖBA und Planungsbüro (OGH 16.12.2021, 5 Ob 198/21k)	973
Beispiel 12.1: Neue Erkenntnisse nach Abschluss eines Vergleichs	981
Beispiel 14.1: Nachweis einer außergewöhnlichen Witterung nach der Maximalwertmethode	1008
Beispiel 14.2: Nachweis einer außergewöhnlichen Witterung nach der Mittelwertmethode	1009
Beispiel 14.3: Ermittlung der Fristverlängerung wegen Schlechtwetter	1012

Verzeichnis der Anwenderhinweise

Anwenderhinweis 1.1: Zusammenspiel der gesetzlichen Normallage mit Individualbestimmungen	7
Anwenderhinweis 1.2: Vom öffentlich-rechtlichen zum zivilrechtlichen Baurecht	47
Anwenderhinweis 1.3: Gestaltung von AGB unter Einbeziehung der ÖNORM B 2110	49
Anwenderhinweis 1.4: BVergG und die Möglichkeit der Bekämpfung von Klauseln	59
Anwenderhinweis 1.5 (AG): Hinweise zur Vermeidung "versteckter" Klauseln in ausgeschriebenen Bauverträgen.	61
Anwenderhinweis 1.6 (AG): Grundregeln, um klare Verträge zu schaffen	62
Anwenderhinweis 1.7: Keine Subsidiaritätskaskaden schaffen	63
Anwenderhinweis 1.8: Nicht Aufgabe des Bieters, ein standardisiertes LV auf seine Vollständigkeit hin zu prüfen (OLG Graz 3 R 112/09d)	65
Anwenderhinweis 1.9: Schriftlicher Vertrag aus Beweisgründen	75
Anwenderhinweis 1.10 (AG): Lücke im LV wird erst durch einen Plan geschlossen	92
Anwenderhinweis 1.11: Positionen mit Mischpreisbildung vermeiden	94
Anwenderhinweis 1.12: Der nicht gelesene Vertrag und der Irrtumseinwand	104
Anwenderhinweis 2.1: Verweise auf Normen ohne Ausgabedatum	110
Anwenderhinweis 2.2: Zur Verbindlichkeit von Vertragsnormen	118
Anwenderhinweis 3.1 (AG): Hilfskonstruktionen und die Vergütungsregelung	125
Anwenderhinweis 3.2 (AG): "Nebenleistungen" versus "Einzurechnende Leistungen"	138
Anwenderhinweis 3.3: Zur Vereinbarung einer "Kaution"	152
Anwenderhinweis 4.1: Kennzeichnung von Standardpositionen mit „V“, wenn Abänderungen von Normen der Serien B 22xx und H 22xx diese Positionen betreffen	167
Anwenderhinweis 4.2: Baustellengemeinkosten in eigenen Positionen erfassen	170
Anwenderhinweis 4.3 (AG): Beschreibung der Umstände der Leistungserbringung	175
Anwenderhinweis 4.4 (AG): Zu Ausführungsfristen und Terminen	176
Anwenderhinweis 4.5 (AN): Risikoanalyse Bauzeit	176
Anwenderhinweis 4.6: Vorgangsweise bei fehlenden Angaben in der Ausschreibung	181
Anwenderhinweis 4.7: Leistungen "gemäß SiGe-Plan" genau spezifizieren, um sie einem AN eindeutig zuordnen zu können	184
Anwenderhinweis 4.8 (AN): Prüfpflicht des AN, ob der AG die Verpflichtungen gem BauKG einhält (OGH 03.03.2010, 7 Ob 17/09i)	186
Anwenderhinweis 4.9 (AG): Beistellungen genau konkretisieren	188
Anwenderhinweis 4.10 (AG): Projekthandbuch schafft keine zusätzlichen Vertragsbedingungen	191
Anwenderhinweis 4.11 (AG): Baustellengemeinkosten und Arbeitszeiteinschränkung	192
Anwenderhinweis 4.12: Vergütung für die Beschaffung besonderer Unterlagen	203
Anwenderhinweis 4.13: Verzögerung der Bauausführung – Umlage für Leistungen und Erschwernisse wegen Witterung	206

Anwenderhinweis 4.14 (AG): Abstimmungserfordernis unter den Konsulenten des AG	211
Anwenderhinweis 4.15: Regieposition für Material	216
Anwenderhinweis 5.1: ÖNORMEN der Reihen B 22xx und H 22xx setzen die ÖNORM B 2110 in Kraft	221
Anwenderhinweis 5.2: Vereinbarte Normen müssen nicht jenen in der Phase der Ausschreibung entsprechen	224
Anwenderhinweis 5.3 (AN): Hinweis bei veralteten technischen Richtlinien und Normen (Prüf- und Warnpflicht)	224
Anwenderhinweis 5.4: AGB unter Einbindung und Verweise auf die ÖNORM	227
Anwenderhinweis 5.5: Vertragshierarchische Stellung der ÖNORM B 2110, wenn sie in individuell erstellten AGB zum Vertragsbestandteil erklärt und einzelne Regelungen mit diesen AGB geändert werden	228
Anwenderhinweis 5.6 (AG): AGB nicht vor das LV reihen	229
Anwenderhinweis 5.7: Reihung von technischen Richtlinien im Verhältnis zu technischen ÖNORMEN	229
Anwenderhinweis 5.8: Reihenfolgeregel Plan vor LV ist problematisch	230
Anwenderhinweis 5.9: Zur Vollmacht der ÖBA	234
Anwenderhinweis 5.10 (AN): Keine klare Bevollmächtigung eines Vertreters des AG	235
Anwenderhinweis 5.11 (AG): Vertragsänderungen mit wirtschaftlich relevanten Auswirkungen für den AN grundsätzlich nicht (nur) mit der Bauleitung vereinbaren	236
Anwenderhinweis 5.12: Baueinleitungsgespräch und Bekanntgabe der Vertreter	238
Anwenderhinweis 5.13: Projektsprache und anzuwendendes Recht festlegen	243
Anwenderhinweis 5.14 (AG): Der AG sollte das Einvernehmen mit den Nachbarn rechtzeitig suchen	251
Anwenderhinweis 5.15: Abgrenzung zwischen Genehmigungen die der AG und jenen die der AN zu beschaffen hat	251
Anwenderhinweis 5.16 (AN): Fehlende Pläne rechtzeitig urgieren	254
Anwenderhinweis 5.17: Vergütung für Hilfskonstruktionen regeln	259
Anwenderhinweis 5.18: Verwendung von Angebots- und Preisdaten durch den AG	260
Anwenderhinweis 5.19: Mündliche Vereinbarung durch Bestätigungsschreiben fixieren	264
Anwenderhinweis 5.20: Bestätigungsschreiben versus Vertragsoffert (OGH 3 Ob 570/92)	265
Anwenderhinweis 5.21: Keine Rücktrittserklärung ohne umfangreiche Analyse möglicher Risiken	266
Anwenderhinweis 5.22: Fixgeschäft bedarf grundsätzlich einer Vereinbarung	271
Anwenderhinweis 5.23: Vorgehensweise bei Zweifel über das Vorliegen eines Fixgeschäfts	272
Anwenderhinweis (AG) 5.24: Rücktrittsrecht des Abschnitts 5.8.1 als Risiko ansehen	276
Anwenderhinweis 5.25: Rechtliche Hilfe bei Insolvenz der Vertragspartnersachen	277
Anwenderhinweis 5.26: Schwierige Abgrenzung eines Rücktritts gem 5.8.1 (d) zu gesetzlich geregelten Rücktrittsgründen	278
Anwenderhinweis 5.27: Eine Rücktrittserklärung erfordert eine eindeutige Formulierung	284

Anwenderhinweis 5.28: Im Anlassfall alle Rechtsoptionen eines Rücktritts prüfen	285
Anwenderhinweis 6.1 (AN): Verhalten des AN bei verspäteter Auftragserteilung	296
Anwenderhinweis 6.2: Wann ist der AN rechtlich in Verzug?	297
Anwenderhinweis 6.3: Vereinbarung eines Wochenprogramms zur Festlegung von Vorleistungen, Leistungen und Terminen	300
Anwenderhinweis 6.4: Koordination von Leistungen und Terminbekanntgaben durch die ÖBA sind keine verbindlichen Termine für die AN (OGH 22.06.1988, 3 Ob 520/88)	300
Anwenderhinweis 6.5: Verfahren zur Bestimmung einer angemessenen Ausführungsfrist	301
Anwenderhinweis 6.6: Vergütung der Baustellengemeinkosten bei vorzeitig fertiggestellter Leistung	303
Anwenderhinweis 6.7: Eine Vereinbarung von "Arbeitstagen" oder "Werktagen" ist problematisch	304
Anwenderhinweis 6.8 (AG): Vereinbarungen zum Waagriss in den Vertrag aufnehmen	319
Anwenderhinweis 6.9 (AG): Verbrauchskosten als "Gratis-"Beistellung versus Kostenbelastung des AN	320
Anwenderhinweis 6.10 (AN): Warnen vor Wassereintritt in das Bauwerk	323
Anwenderhinweis 6.11 (AN): Schutz- und Sorgfaltspflichten gegenüber Mitbenutzern von Gerüsten	325
Anwenderhinweis 6.12 (AN): Sensibilisierung der Mitarbeiter und Checklisten zur besseren Erfüllung der Prüfpflicht	342
Anwenderhinweis 6.13 (AN): Vor fehlenden Untersuchungen warnen	348
Anwenderhinweis 6.14: Prüf- und Warnpflicht – Kostentragung für die Ausarbeitung eines umfassenden Verbesserungsvorschlags zuvor vereinbaren	351
Anwenderhinweis 6.15 (AG): Die Vorgabe von untauglichen Arbeitsanweisungen kann zu einem Mitverschulden des AG führen	363
Anwenderhinweis 6.16 (AG): Zuständigkeiten von Terminplanung und Koordination regeln und in eine Hand legen	368
Anwenderhinweis 6.17: Grenze des Bemühens der AN um Abstimmung untereinander	369
Anwenderhinweis 6.18 (AG): Kein Laissez-faire-Projektmanagement	370
Anwenderhinweis 6.19 (AN): Dokumentation ist Aufgabe der Bauleitung (Chefsache!)	385
Anwenderhinweis 6.20 (AN): Regieberichte und Bautagesberichte	396
Anwenderhinweis 6.21: Regelungen zur Beistellung von Wasser, Strom und dgl	402
Anwenderhinweis 6.22: Rechtsfolgen, wenn ein Baumeister nur eine Firmentafel zur Verfügung stellt	408
Anwenderhinweis 6.23 (AG): Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs	412
Anwenderhinweis 6.24: Baustellenlogistikkonzept	412
Anwenderhinweis 6.25: Winterdienst	413
Anwenderhinweis 6.26 (AG): Pflichten betreffend Vermessung und Sicherung der Messpunkte im Vertrag konkret regeln	417
Anwenderhinweis 6.27: Umgang mit Kriegsrelikten	423

Anwenderhinweis 6.28 (AG): Verfahrensregelungen zu einem Probetrieb trotz ÖNORM-Regelung erforderlich	424
Anwenderhinweis 6.29: Probetrieb, Fertigstellungsmeldung und Übernahme	425
Anwenderhinweis 6.30 (AN): Regieauftrag ist vom AN einzufordern	447
Anwenderhinweis 6.31: Regielohn und Leistungsbeschreibung Hochbau	451
Anwenderhinweis 6.32: Ein System für eine nachvollziehbare Regieabrechnung schaffen	453
Anwenderhinweis 6.33 (AN): Was ist in Regieberichten festzuhalten?	454
Anwenderhinweis 6.34 (AN): Eigene Regieberichte vor Ort führen	455
Anwenderhinweis 6.35 (AN): Ausdehnung der Haftung (Schadenersatz) auch für den unverschuldet eingetretenen Verzug	460
Anwenderhinweis 6.36: Die häufig – rechtlich – unzutreffende Verwendung des Wortes "Verzug"	461
Anwenderhinweis 6.37: Rücktrittserklärung bei Verzug	463
Anwenderhinweis 6.38: Zur "angemessenen" Nachfrist bei Verzug	464
Anwenderhinweis 6.39 (AN): Erforderliche Handlung des AN bei Rücktritt des Verbrauchers wegen Verzug des AN ohne Setzung einer Nachfrist	466
Anwenderhinweis 6.40 (AN): Vereinbarung treffen, wenn der AG einen Verzug herbeiführt, um Preis- und Leistungsgefahr jedenfalls abzuwenden	471
Anwenderhinweis 6.41 (AG): Einseitige Festlegung von Zwischenterminen durch den AG möglich	473
Anwenderhinweis 7.1: Eine Mehrkostenforderung bedeutet nicht Abdeckung eines durch die Störung verursachten Verlustes – der gute Preis bleibt gut, und der Schlechte weiterhin schlecht.	476
Anwenderhinweis 7.2: Der fordernde Vertragspartner muss die Nachweise erbringen; das gilt auch für den AG bei einer Minderkostenforderung	476
Anwenderhinweis 7.3: K7-Blätter sind nicht Voraussetzung für das Vorliegen eines Kostenvoranschlags (offenliegende Kalkulation)	486
Anwenderhinweis 7.4 (AN): Anzeige bei voraussichtlicher Kostenüberschreitung ist unerlässlich	491
Anwenderhinweis 7.5 (AN): Anzeige einer Kostenüberschreitung ist zumeist unentbehrlich	496
Anwenderhinweis 7.6: Verbindlicher Kostenvoranschlag – Herkunft der Abrechnungsmengen dokumentieren	499
Anwenderhinweis 7.7 (AN): Vorbehalte im Angebot zur (eindeutigeren) Festlegung des Bau-SOLL	502
Anwenderhinweis 7.8 (AG): Pauschalpreis ist nicht detailliert abzurechnen – widersprüchliche Vertragsbestimmungen vermeiden	508
Anwenderhinweis 7.9 (AN): Pauschalvertrag und Planungshoheit beim AG kann problematisch sein	509
Anwenderhinweis 7.10: Pauschale ist nicht detailliert abzurechnen	513
Anwenderhinweis 7.11: Achtung bei Umwandlung eines EHP-Angebots in einen Pauschalpreis	513
Anwenderhinweis 7.12: Pauschalvertrag und AGB	514

Anwenderhinweis 7.13: Trotz Planverzug keine unvollständigen Pläne liefern	525
Anwenderhinweis 7.14: Baugrunduntersuchungen	530
Anwenderhinweis 7.15 (AG): Erforderlicher Hinweis auf eine fehlende Baugrunduntersuchung in der Ausschreibung	530
Anwenderhinweis 7.16 (AN): Darstellung der Kalkulationsannahmen durch den Bieter im Angebot	531
Anwenderhinweis 7.17: Mangelnde Leistungsbereitschaft des AN muss der AG allerdings vorbringen	538
Anwenderhinweis 7.18: Verhalten des AN bei Verzögerungen	539
Anwenderhinweis 7.19: Kostenartengemeinkosten sind wie Geschäftsgemeinkosten Teil der (kalkulatorischen) indirekten Kosten	545
Anwenderhinweis 7.20: Ein uneingeschränktes einseitiges Leistungsänderungsrecht ist rechtlich bedenklich	554
Anwenderhinweis 7.21 (AN): Angebotslegung bei einer Leistungsänderung ohne Anordnungsrecht des AG	560
Anwenderhinweis 7.22: Anordnungsrecht des Dienstgebers gegenüber seinen Dienstnehmern zur Leistung von Überstunden ist nach dem AZG sehr eingeschränkt	563
Anwenderhinweis 7.23: Beweisfragen durch die Verwendung der Schriftlichkeit gar nicht aufkommen lassen	567
Anwenderhinweis 7.24: Beauftragung von geänderten Leistungen – Verweis auf die Bestimmungen des Vertrags	568
Anwenderhinweis 7.25 (AN): Anzeigepflichten ernst nehmen!	585
Anwenderhinweis 7.26 (AN): Leistungsänderungen dazu nutzen, erforderliche Vorleistungen des AG terminlich zu fixieren	587
Anwenderhinweis 7.27 (AN): Achtung bei strengeren Anzeigeverpflichtungen	588
Anwenderhinweis 7.28 (AG): Zeitgerechte Information des AG an den AN über absehbare Störungen	594
Anwenderhinweis 7.29 (AN): Anzeigepflicht; Inhalt und Motiv (OLG Oldenburg 20.08.2019, 2 U 81/19)	599
Anwenderhinweis 7.30: Minderkostenforderung – eine Aufgabe des AG	603
Anwenderhinweis 7.31 (AN): Auch ungeprüfte MKF in die laufende Abrechnung aufnehmen	610
Anwenderhinweis 7.32 (AG): Vorgangsweise bei der Prüfung einer MKF	611
Anwenderhinweis 7.33 (AN): Formaler Aufbau einer MKF	613
Anwenderhinweis 7.34 (AN): Bei Leistungsabweichungen gilt es Nachweise zu schaffen	616
Anwenderhinweis 7.35 (AN): Dokumentation auf der Baustelle	616
Anwenderhinweis 7.36 (AN): Auswirkungen einer Leistungsabweichung auf die Baustellengemeinkosten beachten und bekanntgeben	625
Anwenderhinweis 7.37 (AN): Auswirkungen (Folgewirkungen) einer Fristveränderung beachten	628
Anwenderhinweis 7.38 (AN): Wahrung der Rechtsposition durch Anzeige von Fristverlängerung und Mehrkosten	635

Anwenderhinweis 7.39 (AN): Controlling durch SOLL-IST-Vergleich, um Verzögerungen bei komplexen Bauaufgaben mit vielen parallel abzuarbeitenden Teilleistungen (Vorgänge) zu erkennen	636
Anwenderhinweis 7.40 (AG): Relevanz und Bedeutung des Abschnitts 7.4.3	642
Anwenderhinweis 7.41: 20 %-Klausel – Verfolgung der Mengenentwicklung	646
Anwenderhinweis 7.42 (AG): Organisationsstruktur des AG auf rasche Entscheidungsfähigkeit hin optimieren	661
Anwenderhinweis 8.1: Bei Verweigerung der Anerkennung einer Aufmaßfeststellung	678
Anwenderhinweis 8.2: Vorgehen bei strittigen Aufmaßen	679
Anwenderhinweis 8.3: Regiebericht und dessen Anerkennung	685
Anwenderhinweis 8.4 (AN): Bei Umlage der BGK sind auch die Preise für Regieleistungen mit der Umlage zu bilden.	689
Anwenderhinweis 8.5: Beschäftigungsgruppenbezeichnungen in den diversen Kollektivverträgen sind unterschiedlich	692
Anwenderhinweis 8.6 (AN): Anmerkungen zu Regiematerial mit Verrechnung nach VE	702
Anwenderhinweis 8.7: Rechnungen nicht mehrfach ausstellen – Kopien sind zu kennzeichnen (UStR Rz 1565)	707
Anwenderhinweis 8.8 (AG): Hinweise zum Aufbau eines Zahlungsplans	716
Anwenderhinweis 8.9: Rücklässe bei Rechnungen und die Umsatzsteuer	721
Anwenderhinweis 8.10: Keine Preisumrechnung bei Abrechnungen von Materialien in Regie nach Verrechnungseinheiten	722
Anwenderhinweis 8.11 (AN): Regierechnungen nach Leistungen mit und ohne Gewährleistung trennen	723
Anwenderhinweis 8.12 (AN): Vom AN sollten Teilübernahmen angestrebt werden	725
Anwenderhinweis 8.13: Nicht jede formalistische Klausel mit harten Rechtsfolgen muss gleich gröblich benachteiligend sein	727
Anwenderhinweis 8.14: Zur Skontierfähigkeit von Teilrechnungen	741
Anwenderhinweis 8.15 (AG): Zahlung und Skontoabzug; Verhalten bei gerechtfertigten Gründen, die Zahlung nicht oder nicht zur Gänze leisten zu müssen	742
Anwenderhinweis 8.16 (AG): Posteingangsbuch	747
Anwenderhinweis 8.17. e-Rechnung	747
Anwenderhinweis 8.18 (AG): Prüfung der Schlussrechnung auf grobe Mängel innerhalb von 30 Tagen	748
Anwenderhinweis 8.19 (AG): Verhalten des AG bei vom AN vorzeitig erbrachten Leistungen	750
Anwenderhinweis 8.20 (AN): Bei absehbarer vorzeitiger Fertigstellung der Leistung sollte vom AN eine Vereinbarung mit dem AG angestrebt werden	750
Anwenderhinweis 8.21: Gemeinsame Abstimmung der Abrechnung	752
Anwenderhinweis 8.22 (AN): Eine mit Schlussrechnung bezeichnete Rechnung muss vollständig sein	758
Anwenderhinweis 8.23 (AN): Aus rechtlicher Vorsicht den Vorbehalt gegen die Schlusszahlung auch in rechtlich nicht unbedingt erforderlichen Fällen erheben	762

Anwenderhinweis 8.24 (AN): Kommunikation zwischen Buchhaltung und Bauleitung	763
Anwenderhinweis 8.25 (AN): Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts	777
Anwenderhinweis 8.26: Zu § 1170b ABGB – Regelung zur Frist können auch in AGB aufgenommen werden	789
Anwenderhinweis 8.27 (AG): Mögliches Sicherstellungsersuchen des AN (§ 1170b ABGB) bei der Finanz- und Liquiditätsplanung berücksichtigen	789
Anwenderhinweis 8.28: Selbstständige Anpassung einer überhöhten Forderung nach Sicherheitsleistung (§ 1170b ABGB), statt ignorieren des Begehrens	791
Anwenderhinweis 8.29 (AG): Auch ein überzogenes Verlangen des AN nach Sicherheitsleistung gem § 1170b ABGB nicht auf die leichte Schulter nehmen	794
Anwenderhinweis 8.30: Unbarer Deckungsrücklass	797
Anwenderhinweis 8.31 (AG): Klarstellung zum Haftungsrücklass im Insolvenzfall des AN in AGB	803
Anwenderhinweis 8.32: Vereinbarung eines Sicherstellungsmittels für Deckungs- und Haftungsrücklass	804
Anwenderhinweis 9.1: Dokumentation der Leistung bei Nutzung vor der Übernahme	810
Anwenderhinweis 10.1 (AN): Inhalt einer Fertigstellungsmeldung	817
Anwenderhinweis 10.2: Terminfestlegung für die förmliche Übernahme	819
Anwenderhinweis 10.3 (AG): Beginn der Gewährleistungsfrist vorhersehbar vereinbaren	821
Anwenderhinweis 10.4 (AG): Folgen der Verweigerung eines Sicherungsbegehrens nach § 1170b ABGB in der Gewährleistungsphase	852
Anwenderhinweis 11.1: Abschnitt 11.1.2 konkret regeln	862
Anwenderhinweis 11.2: Vereinbarung über Leistung und Preis für die Wiedererrichtung treffen	862
Anwenderhinweis 11.3 (AN): Fehlermanagement zur Vermeidung von Mängeln	868
Anwenderhinweis 11.4: Vereinbarung einer Verpflichtung zur unverzüglichen Mängelrüge ist zulässig (OGH 5 Ob 522/91; 8 Ob 166/08g)	885
Anwenderhinweis 11.5 (AG): Beweislastumkehr ausdehnen	893
Anwenderhinweis 11.6: Teilweise Kostentragung (Sowieso-Kosten) durch den AG bei Mängeln die auf Beistellungen oder Anweisungen zurückgeführt werden können	897
Anwenderhinweis 11.7 (AG): Fristsetzung bei einem Verbesserungsbegehren	904
Anwenderhinweis 11.8: Hinweis zur erfolglosen Verbesserung, zur Erkundungspflicht des AG und der Verjährung (OGH 13.04.2000, 6 Ob 34/00v)	907
Anwenderhinweis 11.9 (AG): Ersatzvornahme	909
Anwenderhinweis 11.10: Abklären der Verbesserung (Methode, Leistung, Zeitpunkt und Dauer)	910
Anwenderhinweis 11.11 (AG): Vereinbarung eine Vertragsstrafe wegen Verzug	945
Anwenderhinweis 11.12 (AN): Dokumentation von hindernden Umständen aus der AG-Sphäre schafft Beweise zur Abwehr eines Verzugs.	948
Anwenderhinweis 11.13: Vertragsstrafe – Ausschluss des richterlichen Mäßigungsrechts nicht möglich.	949
Anwenderhinweis 11.14: Bauzeitplanrevision und neuer Endtermin	951

Anwenderhinweis 11.15 (AG): Bauschaden – Aufteilung nicht an die Abrechnungssummen knüpfen	962
Anwenderhinweis 11.16: Keine Bauschadensregelung mit folgendem Inhalt, weil gröblich benachteiligend (OGH 17.01.2001 6 Ob 98/00f)	966
Anwenderhinweis 11.17: Bauschaden – diverse Hinweise	967
Anwenderhinweis 11.18: Überwälzung von Planungs- oder Koordinationsleistungen an die Werkunternehmer trotz eigener Leistungspflicht (Architekt, ÖBA) ist kritisch	975
Anwenderhinweis 14.1: MKF-Besprechungskreis	1017
Anwenderhinweis 14.2: Akontozahlungen auf MKF mindert die Forderung nach zusätzlichen Finanzierungskosten	1017
Anwenderhinweis 15.1: ÖNORMEN A 2060 und B 2110 nicht gleichzeitig vereinbaren	1037
Anwenderhinweis 15.2: Die ÖNORMEN A 2060, B 211 oder B 2118 nicht als gleichzeitig geltend vereinbaren	1038

Verzeichnis der Mustertexte

Die Anmerkungen zu den Mustertexten unter "Hinweise zum Lesen und zum Auffinden von Themen" (→ Seite XLV) sind bei der Anwendung der Mustertexte zu beachten.

Die Mustertexte sind auf **www.bauwesen.at/BVuNM** downloadbar.

Mustertext 1.1: Widerrufsbelehrung bei einem Auswärtsgeschäft (AN an Verbraucher)	11
Mustertext 1.2: Muster-Widerrufsformular (gem Anhang I B zum FAGG)	12
Mustertext 1.3: Belehrung über das Rücktrittsrecht gemäß § 3a KSchG	14
Mustertext 1.4: Vereinbarung eines unverbindlichen Kostenvoranschlags	27
Mustertext 1.5: Bestätigungsschreiben / Auftragsbestätigung nach mündlichem Vertragsabschluss	75
Mustertext 1.6: Einspruch zum nachträglich vorgelegten Auftragsschreiben (AN an AG)	75
Mustertext 1.7: Aufforderung an den AG vor Leistungserbringung die schriftliche Zuschlagserteilung auszustellen (AN an AG)	77
Mustertext 1.8: Hinweis auf die fehlende schriftliche Beauftragung gem BVergG (AN an AG)	78
Mustertext 1.9: Hinweis auf die fehlende schriftliche Beauftragung gem BVergG – trotzdem Beginn mit dringenden Leistungen (AN an AG)	78
Mustertext 1.10: Angebotsvorbehalt – technischer Vertragsinhalt (AN an AG)	95
Mustertext 5.1: Regelung für die Geltung von Normen und Richtlinien ohne vereinbarten Ausgabedatum	224
Mustertext 5.2: Mitteilung des AN über eine Anordnung eines Konsulenten des AG mit ungewissem Vollmachtsumfang (AN an AG)	232
Mustertext 5.3: Vereinbarung der Anwendung österreichischen Rechts	243
Mustertext 5.4: Bei fehlender Planbeistellung durch den AG (AN an AG)	254
Mustertext 5.5: Einfordern von Unterlagen (Kurzfassung) (AN an AG)	255
Mustertext 5.6: Einfordern von Unterlagen – Mahnung und Geltendmachung von Mehrkosten und Bauzeitverlängerung dem Grunde nach (AN an AG)	255
Mustertext 5.7: Vorbehalt der Rückgabe übergebener Unterlagen	261
Mustertext 5.8: Bestätigungsschreiben (Auftragsbestätigung) nach mündlicher Beauftragung (AN an AG)	264
Mustertext 6.1: Beendigung der Bauführertätigkeit (AN an AG)	317
Mustertext 6.2: Warnung vor schädlichen Witterungseinflüssen (AN an AG)	324
Mustertext 6.3: Mitteilung des Ergebnisses der erfolgten Prüfpflicht – Warnung (AN an AG)	335
Mustertext 6.4: Prüf- und Warnpflicht – Mitteilung über eine nicht erfolgte Prüfung (AN an AG)	347
Mustertext 6.5 (AN an AG): Warnung bei Ad-hoc Anweisungen	347

Mustertext 6.6: Prüf- und Warnpflicht – Urgenz der Entscheidung, Ausführung gemäß ursprünglichem Auftrag (AN an AG)	353
Mustertext 6.7: Prüf- und Warnpflicht – Baueinstellung wegen konsensloser Planvorgaben (AN an AG)	354
Mustertext 6.8: Prüf- und Warnpflicht – Warnschreiben und Verbesserungsvorschlag	356
Mustertext 6.9: Prüf- und Warnpflicht – Leistungserbringung unter Vorbehalt (AN an AG)	357
Mustertext 6.10: Prüf- und Warnpflicht – Aufforderung an den AN um Ergänzung der Hinweise im Rahmen seines Warnschreibens (AG an AN)	358
Mustertext 6.11: Hinweis und Aufklärung gegenüber einem Verbraucher zur Einspruchsfrist und Folgen eines Schweigens	399
Mustertext 6.12: Textvorschlag für eine Vereinbarung von veränderlichen Preisen bei einem Verbrauchergeschäft	430
Mustertext 6.13: Rücktrittserklärung wegen Verzug (AG an AN)	463
Mustertext 6.14: Reaktion des AN auf eine Rücktrittserklärung des Verbrauchers ohne Nachfristsetzung (AN an AG)	466
Mustertext 6.15: Rücktrittserklärung des AN wegen fehlender Mitwirkung des AG (AN an AG)	468
Mustertext 6.16: Mitteilung über die erfolgte Wirksamkeit des Rücktritts (AN an AG)	469
Mustertext 6.17: Hinweis auf drohenden Verzug des AN – Aufforderung zur Legung eines Leistungsplans (AG an AN)	474
Mustertext 7.1: Ablehnung einer einseitigen Anordnung des AG (AN an AG)	560
Mustertext 7.2: Anzeige von Mehrkosten dem Grunde nach	587
Mustertext 7.3: Vorsichtsmeldung– drohende Störung der Leistungserbringung wegen fehlender Planunterlagen oder Vorleistungen (AN an AG)	595
Mustertext 7.4: Drohende Störung der Leistungserbringung – Hinweis auf fehlende Vorleistungen (AN an AG)	596
Mustertext 7.5: Mitteilung über den Wegfall von Störungen / Behinderungen (AN an AG)	597
Mustertext 7.6: Anzeige von Mehrkosten und Auswirkung auf Fristen des AN wegen eingetretener Störung der Leistungserbringung auf Grund fehlender Planunterlagen, Vorleistungen und dgl (AN an AG)	600
Mustertext 7.7: Anzeige vom Mehrkosten und Fristverlängerung (tatsächlich eingetretene Störung der Leistungserbringung) wegen fehlender Vorleistungen, Pläne, Beistellungen, Entscheidungen und dgl (AN an AG)	601
Mustertext 7.8: Grundstruktur einer MKF wegen angeordneter Leistungsänderung (AN an AG)	605
Mustertext 7.9: Grundstruktur einer MKF wegen Störung der Leistungserbringung (AN an AG)	607
Mustertext 7.10: Vorbehalt in einer MKF, weil (noch) nicht alle Kostenauswirkungen bekannt sind	626
Mustertext 7.11: Hinweis auf eine Anordnung zur Beschleunigung der Leistungserbringung und Anzeige von Beschleunigungsmaßnahmen und Mehrkosten (AN an AG)	634
Mustertext 8.1: Formulierungsvorschlag für die Vereinbarung zur Abrechnung von Materialien in Regie	702

Mustertext 8.2: Rechnungseingang (Teil- oder Schlussrechnung) – Rüge eines gravierenden Rechnungsmangels und Rückstellung der Rechnung (AG an AN)	730
Mustertext 8.3: Rechnungseingang (Teil-)Schlussrechnung) – Rüge von Rechnungsmängel und Aufforderung zur Nachreichung fehlender Unterlagen (AG an AN)	732
Mustertext 8.4: Vereinbarung über die endgültige Bereinigung der Entgeltleistung	733
Mustertext 8.5: Rechnungseingang (Abschlags-, Teil- oder Schlussrechnung) – Bestätigung des Eingangs (AG am AN)	746
Mustertext 8.6: Nachfristsetzung samt Rücktrittserklärung wegen ausständiger Teilzahlung(en) (AN an AG)	754
Mustertext 8.7: Rücktritt mangels vertragsgemäßer Zahlungen (AN an AG)	755
Mustertext 8.8: Übermittlung der Schlussrechnung samt Vorbehalt späterer Verrechnungen (AN an AG)	758
Mustertext 8.9: Einspruch gegen die Korrektur der Schlussrechnung (AN an AG)	765
Mustertext 8.10: Rücktrittserklärung des AG wegen Nichtleistung der Kautions gem 8.7.1	786
Mustertext 8.11: Aufforderung zur Vorlage einer Sicherstellung gem § 1170b ABGB	788
Mustertext 8.12: Nachfristsetzung und Rücktrittserklärung wegen fehlender Vorlage der verlangten Sicherheitsleistung (§ 1170b ABGB)	793
Mustertext 10.1: Fertigstellungsmeldung und Aufforderung zur Übernahme	817
Mustertext 10.2: Mitteilung über die Teilfertigstellung – Fertigstellungsmitteilung Teilleistung (AN an AG)	818
Mustertext 10.3: Terminbekanntgabe für die Begehung anlässlich der förmlichen Übernahme (Kurzfassung)	819
Mustertext 10.4: Begehung im Rahmen der förmlichen Übernahme – Terminbekanntgabe (AG an AN)	819
Mustertext 10.5: Keine Bekanntgabe eines Termins für die Begehung (förmliche Übernahme) jedoch Bekanntgabe der Ablehnung der Übernahme (AG an AN)	820
Mustertext 10.6: Einmahnung der Begehung und Übernahme (AN an AG)	821
Mustertext 10.7: Förmliche Übernahme – Hinweis bei Verbrauchergeschäften im Rahmen der Fertigstellungsmeldung (AN an AG als Verbraucher)	823
Mustertext 10.8: Übernahme durch Zeitablauf (AN an AG)	824
Mustertext 10.9: Formularmäßige Abhandlung und Gliederung einer Niederschrift im Rahmen einer förmlichen Übernahme	827
Mustertext 10.10: Vorbehalt des AG bei (noch) ausständiger Entscheidung des AG über Übernahme oder Verweigerung	831
Mustertext 10.11: Übermittlung der Niederschrift der Begehung im Rahmen der förmlichen Übernahme und Erklärung des AG zur Übernahme (AG an AN)	833
Mustertext 10.12: Zurückbehaltung des Werklohns (AG an AN)	842
Mustertext 10.13: Mitteilung über die Übernahmefiktion wegen grundloser Verweigerung der Übernahme durch den AG (AN an AG)	847
Mustertext 11.1: Festgestellte Mängel – Aufforderung zur Mängelbesehung (AG an AN)	885
Mustertext 11.2: Mitteilung über die erfolgte Mängelbesehung (AN an AG)	887

Mustertext 11.3: Ablehnung als Mangel – Behebung nur aus Gründen der Kulanz (AN an AG)	887
Mustertext 11.4: Ablehnung der Gewährleistung (AN an AG)	888
Mustertext 11.5: Urgenz zur Behebung bereits gerügter Mängel samt Setzung einer Nachfrist – Ersatzvornahme (AG an AN)	908
Mustertext 11.6: Ablauf der Gewährleistungsfrist – Aufforderung zum Verzicht der Einrede der Verjährung wegen noch offener Mängel (AG an AN)	918
Mustertext 11.7: Vereinbarung einer Vertragsstrafe bei Verzug des AN (Pönale)	947
Mustertext 11.8: Bauschadensmeldung (AN an AG)	959
Mustertext 11.9: Bauschadensmitteilung an die Auftragnehmer (AG an alle zum Zeitpunkt der Beschädigung aktiven AN)	961
Mustertext 11.10: Einspruch zur Zuteilung von Bauschäden (AN an AG)	962
Mustertext 11.11: ÖNORM-Bauschadensregelung – Aufteilung für die Endabrechnung des AN (AG an AN)	965
Mustertext 13.1: Mustertext für eine Bonusregelung	987
Mustertext 14.1: Leistungsstörung und Aufforderung gem ÖNORM B 2118 an den AG (AN an AG)	1020
Mustertext 14.2: Mitteilung an den AG über vor Ort festgelegte Maßnahmen / Leistungserbringung (AN an AG)	1021

Hinweise zum Lesen und zum Auffinden von Themen

Das erste Kapitel behandelt Allgemeines zum Vertragswesen, insbesondere zum ABGB, KSchG und UGB im Hinblick auf den Vertragsanschluss, das Vertragswesen und die rechtlichen Rahmenbedingungen der Vertragsabwicklung.

Ab Kapitel 3 (bis Kapitel 13) sind die relevanten bauvertragsrechtlichen Themen behandelt. Die Kapitelgliederung orientiert sich an der Gliederung der ÖNORM B 2110:2023. Die Kapitelnummerierung folgt den Abschnittsnummern der ÖNORM. Zumeist folgt einleitend ein allgemeiner Überblick (in der Regel erkennbar durch eine Kapitelnummer mit der Endung "...0"), um danach auf die Besonderheiten der ÖNORM B 2110 einzugehen.

Ebenfalls sind die beiden "Schwesternormen" A 2060:2023 und B 2118:2023 erörtert. Beschrieben und erklärt sind wesentliche Unterschiede der ÖNORM B 2118 zur ÖNORM B 2110 (Kapitel 14). In Kapitel 15 finden sich einige Hinweise zur ÖNORM A 2060.

Anwenderhinweise, Mustertexte und Beispiele prägen die Ausführungen und führen quasi von der Theorie zur Praxis.

Die Mustertexte geben textliche Hilfestellung und Anregungen für die Bewältigung typischer Probleme. Die Mustertexte stehen auf bauwesen.at/BVuNM zum Download zur Verfügung. Für das bessere Verständnis der Mustertexte sind diese teilweise mit beispielhaften Fällen kombiniert. Dieser Text ist grau hinterlegt. Beispieltex te können auf individuelle Probleme bzw Vertragskonstellationen nicht eingehen, sondern nur eine allgemeine Hilfestellung bieten. Bei ihrer Verwendung ist auf die individuellen (Vertrags-)Umstände Bedacht zu nehmen und auf kundigen oder auch professionellen Rat darf daher nicht verzichtet werden.

Wie die Mustertexte stehen auch die Verzeichnisse zum Download zur Verfügung. Mittels Verwendung einer Suchfunktion und Stichworten können die Referenzseiten des vorliegenden Buchs rasch geortet werden.

Viele Querverweise helfen die komplexe Materie und die Zusammenhänge umfangreich zu erfassen. Querverweise auf Kapitel, Punkte, Anwenderhinweise, Beispiele und Mustertexte sind mit "→", gefolgt von der zutreffenden Seitenzahl, gekennzeichnet.

1 GRUNDLAGEN DES VERTRAGSRECHTS

1.1 Vertragsarten

Mit einem Vertrag regeln die Vertragspartner, oft auch Vertragsparteien genannt, gegenseitige Rechte und Pflichten für ihr gemeinsames Zusammenwirken, für den Austausch von Gütern, für das Erstellen eines Werks, für die Erbringung einer Dienstleistung, für eine Anmietung usw. Da es sich um Geschäfte handelt die **unterschiedlichen Rechtsvorschriften** unterliegen, muss zunächst nach Vertragsarten unterschieden werden.

Für Arbeitsleistungen sind zum Beispiel der **Dienstvertrag** oder der **Werkvertrag**, und quasi dazwischen liegend, der freie Dienstvertrag zu nennen. Für den Austausch von Gütern sind vor allem der **Kaufvertrag**, der **Leihvertrag** oder der Darlehens- und **Kreditvertrag** zu nennen.

In der Immobilienwirtschaft sind Verträge über die Nutzung von Flächen und Räume (**Mietvertrag**, **Pachtvertrag**) oder der **Maklervertrag** relevant. Es gibt auch Versicherungsverträge, Lizenzverträge oder im privaten Bereich zum Beispiel Eheverträge.

Jede dieser Vertragsarten unterliegt bestimmten gesetzlichen Regelungen. Für den Kaufvertrag sieht das Gesetz andere Regelungen vor als für den Werkvertrag, die Haftung des Dienstnehmers ist eine andere als die eines Werkvertragsunternehmers und den Planer / Architekten (Werkvertrag) treffen andere Aufklärungspflichten als eine Örtliche Bauaufsicht (Bevollmächtigungsvertrag). Bereits dieser kurze Abriss zeigt die Komplexität des Vertragswesens. Wichtig ist die Erkenntnis, dass das, was für die eine Vertragsart gilt, für die andere nicht zutreffend sein muss. Deshalb besteht auch in der Anwendung der ÖNORM A 2060 ein Dilemma (siehe → 15 (1036)).

Abgrenzungen sind mitunter nicht ganz einfach und beschäftigen auch die Gerichte. Über die Abgrenzung zwischen Dienstvertrag und Werkvertrag liefert der Rechtsatz (RS) aus dem Rechtsinformationssystem des Bundeskanzleramts (RIS) RS0029477¹ gute Anhaltspunkte: *"Wird ein Steuerberater im Einzelfall um die Erstattung eines steuerlichen Gutachtens oder die Erteilung einer Rechtsauskunft ersucht oder mit der Erstellung einer Bilanz oder einer Steuererklärung betraut, liegt ein Werkvertrag vor. Übernimmt der Steuerberater jedoch die laufende Betreuung und Beratung des Klienten in Steuerangelegenheiten, liegt ein Dauerschuldverhältnis mit Elementen eines Dienstvertrages und einer Geschäftsbesorgung vor."* Oder:² *"Bei der Beurteilung eines Vertragsverhältnisses als Arbeitsverhältnis und dessen*

¹ Rechtssatznummer RS0029477; siehe www.ris.gv.at.

² Rechtssatznummer RS0021344; siehe www.ris.gv.at.

18 STICHWORTVERZEICHNIS

Das Stichwortverzeichnis führt zu den relevanten Seiten, in denen das bezeichnete Thema hauptsächlich behandelt ist.

Auf www.bauwesen.at/BVuNM ist ein PDF-Dokument downloadbar, welches zum Zweck der elektronischen Suche verwendet werden kann.

§

§ (ABGB)

§ 364a und § 364b Haftung

Grundeigentümer 187

§ 863 Erklärung des Willens 81

§ 864a versteckte Klauseln 61

§ 879 (2) Willensbildungsstörungen .. 52

§ 879 Erlaubtheit des Vertragsinhalts 58

§ 902 und § 903 Fristberechnung ... 156

§ 907a Erfüllung einer Geldschuld .. 737

§ 914 und § 915 Auslegungsregeln... 81

§ 918 Verzug 456

§ 920 vereitelte Erfüllung 460

§ 921 Verzugsschaden 459

§ 924 Vermutung der Mangelhaftigkeit
..... 892

§ 931 Gewährleistung -

Streitverkündung an den Vormann 982

§ 932 (1) Rechte aus der

Gewährleistung 896

§ 932 (2) Vorrang der Verbesserung

..... 902

§ 932 (3) Verbesserung 903

§ 933 Gewährleistungsfrist, Verjährung

..... 889

§ 933a Schadenersatz für

Mangelschaden 935

§ 933b Rückgriff des

gewährleistungspflichtigen

Übergebers 919

§ 934 Verkürzung über die Hälfte 53

§ 1000 Verzugszinsen 34

§ 1035 bis § 1037 Geschäftsführung

ohne Auftrag 658

§ 1052 Leistungsverweigerung 838

§ 1165 bis § 1171 Der Werkvertrag 4

§ 1168 (2) bei fehlender Mitwirkung des
Bestellers 468

§ 1168 Vereitelung der Ausführung .. 521

§ 1168a Prüf- und Warnpflicht 329

§ 1168a Untergang des Werks. 536, 855

§ 1170 Entrichtung des Entgelts 715

§ 1170a Kostenvoranschlag 488

§ 1170b Sicherstellung bei

Bauverträgen 786

§ 1298 Beweislast 948

§ 1299 Sachverständigenhaftung 406

§ 1304 Schadenersatz - Mitverschulden
..... 932

§ 1313a Haftung für Erfüllungsgehilfen

..... 309

§ 1334 Zahlungsverzögerung 738

§ 1336 Vertragsstrafe 945

§ 1447 Untergang der Sache 573

A

Abnahmeprüfung.....	425	301, 302, 305, 313, 317, 320, 340, 342,
Abrechnung		343, 358, 374, 401, 416, 422, 428, 438,
<i>automationsunterstützt</i>	672	471, 562, 566, 578, 612, 618, 638, 650,
<i>bei unvorhergesehener Unterbrechung</i>		667, 684, 687, 691, 697, 717, 768, 778,
.....	779	798, 801, 804, 806, 807, 815, 845, 855,
<i>beigestelltes Material</i>	680	857, 880, 881, 889, 891, 895, 903, 904,
<i>Mengenermittlung (gemeinsame)</i>	675	916, 941, 944, 952, 977
<i>Planmaß, Naturmaß</i>	672	Angebotspreis
<i>Regieleistungen</i>	685	<i>Begriffsbestimmung</i>
<i>Stillliegezeiten</i>	681	145
Abrechnungsregeln	166, 665	Annahmeverzug.....
<i>Abweichung von Standardposition</i> ...	672	470
<i>Auslegung (Beispiel)</i>	668	Anspruchsgrundlagen (für MKF)
<i>B 2210 Handelsbrauch</i>	84	477
<i>Normenreihen B 22xx und H 22xx</i> ...	171	Anspruchsverlust
<i>ÖNORMEN B 22xx und LB-HB</i>	167	<i>20 %-Klausel</i>
<i>vereinbarte</i>	667	646
<i>Widerspruch in den Bedingungen</i>	86	<i>Entgelt (gem ÖNORM B 2110)</i> .
<i>Zuschläge gem B 22xx bzw H 22xx</i> .	171	638
Absteckung	107, 315, 318	<i>Entgelt (gem ÖNORM B 2118)</i>
<i>als Nebenleistung</i>	315	1029
<i>Definition</i>	189	<i>Mängel (nicht gerügte)</i>
<i>Hauptpunkte der A</i>	318, 416	827, 854
<i>ÖNORM-Regelung</i>	415	<i>Mehrkosten (B 2118)</i>
Allgemeine Geschäftsbedingungen		1018
<i>Definition</i>	41	Anzeigespflicht (MKF)
<i>kollidierende</i>	42	<i>als Willenserklärung</i>
<i>ÖNORMEN</i>	42, 49	599
Alternativangebot		<i>gem § 1170a ABGB</i>
<i>garantierter Gesamtpreis</i>	439	491
Änderungen gegenüber der ÖNORM		<i>gem ÖNORM B 2110</i>
B 2110	133, 135, 143, 166, 172, 180,	584, 612
182, 189, 204, 210, 219, 225, 244, 245,		<i>gem ÖNORM B 2118</i>
273, 281, 284, 286, 290, 293, 296, 299,		1014
		<i>Zeitpunkt</i>
		604
		Arbeitsgemeinschaft
		<i>Begriffsbestimmung</i>
		147
		<i>echte bzw unechte</i>
		147
		<i>Kartellrecht</i>
		241
		<i>Regelung ÖNORM B 2110</i>
		239
		<i>Solidarhaftung</i>
		30, 240
		<i>Vollmacht</i>
		240
		Arbeitskräfteüberlasser
		244
		Auftragserteilung.....
		294, 296, 569, 635
		<i>gem BVergG (schriftlich)</i>
		77
		<i>konkludente</i>
		55
		<i>Siehe auch</i>
		Vertragsabschluss
		<i>verzögerte</i>
		295

Auftragsschreiben	55, 75, 76, 79, 176, 293
<i>abweichendes</i>	76
<i>nachträglich verfasstes</i>	294
Auftragssumme	
<i>Begriffsbestimmung</i>	145
<i>Minderung</i>	652
Auslegungsregeln	
<i>Empfängerhorizont</i>	82
<i>Ergänzung des Fehlenden</i>	84
<i>Grundlagen</i>	81
<i>Handelsbrauch</i>	84
<i>Reihenfolge (B 2110)</i>	226
<i>Reihenfolgeregel (LV)</i>	86
Auswärtsgeschäfte-Gesetz.....	10

B
Bauablauf

<i>Auswirkungen von Störungen</i>	
<i>(Kausalität)</i>	480
<i>Dokumentation</i>	383, 997
<i>Dokumentation (zeitnahe)</i>	616
<i>drohende Störung</i>	593
<i>Eingriff / Abänderung des geplanten B.</i>	
.....	178
<i>erwartbarer</i>	174, 580
<i>geplanter</i>	207
<i>gestörter</i>	395
<i>gestörter (Nachweisparadoxon)</i>	483
<i>Grobterminplan</i>	177
<i>Informationspflichten des AG</i> ..	174, 177,
324	
<i>Koordination (ÖBA)</i>	233
<i>Optimierung</i>	415
<i>Pönale bei Eingriff des AG in den B.</i>	632
<i>Störung der Leistungserbringung</i>	616
<i>Witterungseinflüsse</i>	572

<i>zerrissene</i>	396
<i>zerrissener</i>	370
Bauarbeitenkoordinationsgesetz	Siehe
SiGe-Plan	
Baubescheid	412
Baubewilligung	
<i>Abweichende Anordnung des AG</i>	291
<i>Bauführer</i>	249, 316
<i>Leistungsbeginn vor Rechtskraft</i> 70,	332
<i>Pflichten</i>	532
<i>Sphäre AG</i>	523, 526
<i>verzögerte Erteilung</i>	500
Baubuch	392
Baudokumentation ...	Siehe Dokumentation
Bauführer	249, 354, 407
<i>als Nebenleistung</i>	316
<i>Aufgaben</i>	316
Baugrund(-risiko)	
<i>(nicht) kalkulierbar</i>	58, 66, 529
<i>bei Globalpauschalvertrag</i>	511
<i>Bodengutachten</i>	529
<i>Definition, Umfang</i>	527
<i>Prüf- und Warnpflicht</i>	363
<i>Risikoübertrag an AN</i>	529
<i>Sphäre AG</i>	527
Bauherrnhaftpflichtversicherung... 187,	970
Bauleistung	
<i>Begriffsbestimmung</i>	120
<i>Umstände der Leistungserbringung</i> ..	128
Bauprodukte	46, 245
Baureinigung	
<i>eigene Position</i>	209, 326
<i>eigener Abfall (AN)</i>	326
<i>ist kein Bauschaden</i>	766, 965
<i>keine ÖNORM-Regelung</i>	958
<i>Straßenreinigung</i>	413

Bauschaden	956	<i>Haftung</i>	186
<i>Aufteilung gem ÖNORM</i>	963	<i>Pflichten gem BauKG</i>	372
<i>Bauschadensliste</i>	961	Baustellenlogistik	188, 402, 412, 413
<i>Beschädigung durch (unbekannte) AN</i>		Baustellenzufahrt	
<i>des AG</i>	957	<i>Begriffsbestimmung</i>	124
<i>Regelung der ÖNORM</i>	955	Baustoffliste ÖA	245
Bauseits beigestellt	524, 680	Baustopp	279, 281, 282, 481, 541, 598
<i>Bedeutung</i>	192	Baustraße	123
Bau-Soll		<i>als Teil der Baustellenlogistik</i>	188
<i>Ableitung aus ÖN B 22xx?</i>	222	<i>Aufräumarbeiten</i>	861
<i>Begriffsbestimmung</i>	127	<i>Begriffsbestimmung</i>	123
<i>nachträgliche Bestimmung</i>	549	<i>Informationspflicht bei vorhandenen B.</i>	
<i>Vollständigkeitsrisiko</i>	550		188
Baustelle		<i>Verkehrssicherung</i>	412
<i>Begriffsbestimmung</i>	122	<i>Wiederherstellung</i>	862
Baustellenbereich		Bautafel	408
<i>Begriffsbestimmung</i>	123	Bautagesberichte	395
<i>erforderliche Angaben</i>	187	<i>Bestätigung</i>	398
<i>Infrastruktur</i>	187	<i>Verbrauchergeschäft</i>	399
Baustellenbesichtigung Siehe Besichtigung		<i>zwingend nach ÖNORM B 2118</i>	999
der Baustelle		Bautechnische Zulassung	245
Baustellengemeinkosten	176, 192	Bauträgervertrag	15
<i>bei Regieleistungen</i> ..140, 451, 684, 687		Bauvertrag	
<i>bei vorzeitig fertiggestellten Leistungen</i>		<i>als Werkvertrag</i>	3
.....	750	<i>Fortschreibung</i>	567
<i>eigene Positionen</i>	170, 204	Bauwesenversicherung	194, 195, 965
<i>Geltendmachung (MKF)</i>	624	Behinderungsanzeige	
<i>Leistungsfrist</i>	433	<i>Anforderungen</i>	599
<i>Umlage der Baustellengemeinkosten</i>		Umstände der Leistungserbringung	614
.....	Siehe dort	Beistellung	
<i>Vergütung bei vorzeitiger Fertigstellung</i>		<i>von Wasser und Strom (B 2118)</i>	1000
.....	303	Benützungsbewilligung	249, 335, 835
<i>Vorbehalt in der MKF (bei ungewisser</i>		Berufshaftpflichtversicherung	195, 196
<i>Höhe der BGK)</i>	625	Beschaffungsrisiko (Material)	580
Baustellenkoordinator ..183, 186, 208, 372,		Beschleunigung (der Leistungserbringung)	
972			557, 564

Beschreibungsrisiko	535, 579, 580
Besichtigung der Baustelle. 101, 180, 181, 489, 579, 581	
Bestätigungsschreiben ... 31, 75, 263, 264, 265, 398, 447	
<i>abweichendes</i>	76
Betriebshaftpflichtversicherung.....	195
Bevollmächtigungsvertrag	2
Bewachung	190, 191
Beweisführung (MKF) ...	390, 483, 484, 756
Beweislast	
<i>BauKG</i>	183
<i>bei Mängel</i>	881, 892
<i>bei Mehrkostenforderungen</i>	476, 605
<i>bei Verzug</i>	458
<i>beim Irrtum</i>	102
<i>Bestätigungsschreiben</i>	264
<i>für Ersparnisse (§ 1168 ABGB)</i>	546, 548
<i>Prüf- und Warnpflicht</i>	338
<i>Schadenersatz</i>	929
<i>Verbrauchergeschäft</i>	21
<i>Vermögensverhältnisse</i>	270
Beweissicherung	32, 287, 470, 931
<i>gerichtliche</i>	389
<i>Siehe auch</i>	<i>Dokumentation</i>
Bietergemeinschaft.....	147
Bonusregelung	986

D

Deckungsrücklass	720, 796, 798
<i>Begriffsbestimmung</i>	151
<i>Regierechnung</i>	722
<i>Umsatzsteuer</i>	721
<i>Vereinbarung</i>	112
Deliktshaftung	929
Denkmalschutzgesetz (Funde)	422

Dienstleistung	
<i>objektbezogene</i>	1037
Dispositionsrisiko (des AN)	579, 580
Dokumentation.....	383
<i>alleine vorgenommene</i>	389
<i>gem ÖNORM B 2118</i>	997
<i>gemeinsame</i>	388
<i>gestörter Bauablauf</i>	395
<i>Kostentragung</i>	389
<i>Kostentragung (B 2118)</i>	998
<i>Siehe auch</i>	<i>Baubuch bzw</i>
<i>Bautagesberichte</i>	
<i>Wissenserklärung</i>	387
<i>zerrissener Bauablauf</i>	396
<i>Zweck</i>	383

E

Eigenkoordination der AN	368
Eigentumsübergang Aushubmaterial ...	418
Eigentumsübertrag.....	121, 202, 261, 775, 776
<i>Haustechnik</i>	121
Eigentumsvorbehalt	775, 776
Eignungsprüfung	425
Einbauten	
<i>Baugrundrisiko</i>	527
<i>Bekanntgabe</i>	190
<i>Erkundungspflicht</i>	405
<i>Maßnahmen</i>	204
<i>Pflichten des AG</i>	403
<i>Pflichten des AN</i>	404
<i>Schutz</i>	204
<i>SiGe-Plan</i>	404
<i>Vergütung von Maßnahmen</i>	406
Einheitspreis	
<i>Begriffsbestimmung</i>	149

Entgeltvereinbarung	
<i>Arten</i>	485
<i>Fallbeispiele</i>	514
Erfüllungsort.....	308
Ersatzruhezeit	450

F

Fahrlässigkeit.....	927
Festpreis	
<i>Anpassung bei Bauzeitverlängerung</i>	433
<i>Begriffsbestimmung</i>	148
<i>Geltung</i>	427
Festpunkt	154, 189, 416
Firmentafel	408
Fixgeschäft.....	271
Forcierung	633
Frist (allgemein)	
<i>angemessene</i>	159
<i>Bedeutung</i>	156
<i>Berechnungsregeln</i>	156
<i>in Kalendertagen (ÖNORM)</i>	304
<i>Verjährung</i>	160
Funktionsprüfung.....	425
Fürsorgepflicht	86, 186, 188, 378, 604
<i>ABGB</i>	4
<i>des Dienstgebers</i>	971
<i>des Werkbestellers (gem BauKG)</i>	971
<i>Koordinatoren gem BauKG</i>	972

G

Gattungsschuld	91
Gefährdungshaftung.....	970
Gefahrtragung für das Werk	
<i>Zerstörung, Beschädigung</i>	858
Generalunternehmer	

<i>Haftung</i>	142, 309
<i>Regress vom SU</i>	920
Gerichtliche Beweissicherung	390
Gerichtsstand.....	199
Gerüst	
<i>Mitbenutzung durch andere AN des AG</i>	
.....	324
Gesamtpreis	
<i>Begriffsbestimmung</i>	145
<i>garantierter (nach ÖNORM)</i>	439
Geschäftliche Oberleitung.....	367
Geschäftsbesorgungsvertrag	2
Geschäftsbezeichnung	408
Geschäftsfähigkeit	51
Geschäftsführung ohne Auftrag ...	659, 662
<i>ABGB</i>	658
<i>ÖNORM B 2110</i>	660
Geschäftsgeheimnis	376
Geschäftsgemeinkosten	
<i>20 %-Klausel (ÖNORM)</i>	656
<i>bei Vertragsauflösung</i>	545
<i>Fixkosten</i>	546
<i>inklusive Kostenartengemeinkosten</i>	545,
654, 682, 698	
<i>K2-Blatt (B 2061)</i>	682
<i>Nachteilsabgeltung (ÖNORM)</i> ..	650, 654
<i>Vergütung bei Vertragsauflösung</i>	494,
546	
Gewährleistung	
<i>des Subunternehmers</i>	920
<i>Gewährleistungsfrist (Dauer)</i>	917
<i>Gewährleistungsfrist (Unterbrechung</i>	
<i>und Hemmung)</i>	914
<i>Grundlagen</i>	864
<i>merkantile Wertminderung</i>	898
<i>Preisminderung</i>	899

<i>Rechte aus der G</i>	896
<i>Rückgriff auf den Vormann</i>	919
<i>Verbesserung</i>	896
<i>Verbesserung (Durchführung)</i>	904
<i>Verbrauchergeschäft siehe auch ... VGG</i>	
<i>Verjährung</i>	917
<i>Vermutung der Mangelhaftigkeit</i>	892
<i>Vertragsauflösung</i>	901
<i>vorrangig Verbesserung</i>	902
<i>Zurückbehaltungsrecht</i>	897
Gewährleistungsfrist	
<i>gem ÖNORM</i>	889
Gleitpreis	<i>Siehe veränderlicher Preis</i>
Grenzpunkt.....	189, 415, 416
Größenklasseneffekt	129, 619, 652, 842
Größenklasseneffekts	651
Güteprüfung	425

H

Haftungsrücklass.....	798
<i>Begriffsbestimmung</i>	151
<i>nach Mängelbehebung</i>	802
<i>Regierechnung</i>	722
<i>Vereinbarung</i>	112
Handelsbrauch	38, 50, 84, 85
Handlungsfähigkeit.....	51
Hauptpunkt (geodätisch)	73, 190
Hausrecht.....	371
Haustürgeschäft	<i>Siehe KSchG</i>
Hilfsbrücke	124
Hilfskonstruktion	259
<i>Begriffsbestimmung</i>	124
Hilfsmaterial	145, 326, 327, 697, 703
<i>für Regieleistungen</i>	686
Hilfsunternehmer	142
Höhenbezugspunkt	189, 318, 415

Höhere Gewalt....	114, 462, 467, 535, 537, 575, 577
<i>Begriffsbestimmung</i>	575
hohl für voll	25, 172, 765

I

Irrtum	103
<i>Einschränkung (B 2118)</i>	996
<i>Grundlagen (ABGB)</i>	102
<i>Kalkulationsirrtum</i>	104
<i>Rechenfehler</i>	104, 435
<i>spekulative Ausnutzung eines I.</i>	100
<i>über die Umstände der</i>	
<i>Leistungserbringung</i>	105, 533
<i>und 20 %-Klausel</i>	644, 645
<i>veranlasster</i>	103
<i>Zahlung (irrtümliche)</i>	769

K

Kalkulationsrisiko .	442, 535, 578, 579, 580
<i>Begriffsbestimmung</i>	580
Kampfmittel.....	423
Kartellrecht	
<i>Arbeitsgemeinschaft</i>	241
Kaufvertrag	
<i>Abgrenzung zum Werkvertrag</i>	142
<i>bei Vereinbarung ÖNORM A 2060</i> ..	331, 1037
<i>Mängelrüge</i>	882
<i>Prüfung der Lieferung (UGB)</i>	883
<i>Vertragsart</i>	3
Kausalität.....	480
Kausalitätsnachweis	483
Kausalkette	480, 481, 483
Kaution	

<i>Begriffsbestimmung</i>	151	<i>Rücktrittsrechte</i>	9
Kleingerät		<i>unwirksame Klauseln</i>	17
<i>als Nebenleistung</i>	321	<i>veränderliche Preise</i>	19, 430
Kleingerüst		<i>Verbraucher (Wer ist ein V.)</i>	8
<i>als Nebenleistung</i>	321	<i>Widerrufsbelehrung</i>	11, 14
Kleinmaterial	327	<i>Wohnraumsanierung</i>	28
Konsument.....	<i>Siehe</i> KSchG	<i>Zurückbehaltungsrecht</i>	20
Konsumentenschutzgesetz ..	<i>Siehe</i> KSchG		
Kontrollprüfung	425		
Kooperation.....	106, 107, 366	L	
Kooperationspflichten	107	<i>laesio enormis</i> .. <i>Siehe</i> Verkürzung über die Hälfte	
Koordinationsrisiko	579	<i>Leistungsabweichung</i>	
Koordinierung		<i>Begriffsbestimmung</i>	125
<i>Eigenkoordination der AN</i>	368	<i>Leistungsänderung</i>	
<i>Pflicht des AG</i>	366	<i>Begriffsbestimmung</i>	125
<i>Subunternehmer</i>	371	<i>Leistungsänderungsrecht</i>	
Koordinierungsmaßnahmen	367	<i>Anordnung des AG</i>	554
Kostenvoranschlag		<i>bloße Preisanfrage</i>	555
<i>Anzeige bei Überschreitung</i>	491	<i>gemäß gesetzlicher Normallage</i>	555
<i>Mengenrisiko</i>	501	<i>gemäß ÖNORM</i>	552, 556
<i>Merkmale</i>	485	<i>Grenze ist die Notwendigkeit</i>	558, 562
<i>Rücktritt des AG bei</i>		<i>Grenze ist die Zumutbarkeit</i>	563
<i>Kostenüberschreitung</i>	492	<i>Leistungsbereitschaft (des AN)</i>	
<i>unverbindlicher</i>	491	§ 1168 ABGB)	538
<i>verbindlich oder unverbindlich?</i>	488	<i>Leistungsbeschreibung</i>	
<i>verbindlicher</i>	497	<i>funktionale</i>	131, 167, 170, 511
<i>Verbrauchergeschäft</i>	27	<i>konstruktive</i>	167, 169
Kriegsrelikt	423	<i>Leistungserbringung</i>	
KSchG		<i>Beginn</i>	293
<i>aushandelbare Bedingungen</i>	21	<i>bei Unsicherheit über die Beauftragung</i>	
<i>Auswärtsgeschäft</i>	11		294
<i>Bautagesbericht</i>	19	<i>Leistungsgefahr</i> .. 275, 276, 353, 470, 536, 855	
<i>Fernabsatzvertrag</i>	10	<i>bei Zerstörung des Werks</i>	855
<i>Gewährleistung</i>	26	<i>Leistungsminderung</i>	652
<i>Haustürgeschäft</i>	10, 11, 28	<i>Leistungsplan</i>	277, 298, 473, 474
<i>Kostenvoranschlag</i>	27		

<i>nach ÖNORM</i>	473
Leistungsumfang	Siehe Bau-Soll
Leistungsverweigerungsrecht	838
<i>Siehe auch</i>	<i>Zurückbehaltungsrecht</i>
Leistungsverzug	
<i>Bemessung der Verzugszeit</i>	851
Leistungsziel	
<i>Begriffsbestimmung</i>	130

M

Mängelrüge	881
<i>bei der Übernahme (B 2110)</i>	854
<i>eheste</i>	884
<i>nach Übernahme</i>	884
<i>nach UGB</i>	31
<i>ungerechtfertigte</i>	739, 774
<i>Zeitpunkt</i>	881
Material	
<i>anfallendes</i>	418
<i>beigestelltes</i>	192, 207, 322, 331, 340, 341
<i>Bestellzeit</i>	282
<i>Eigentumsübergang</i>	418, 421
<i>gebrauchtes</i>	198
<i>gefährlicher Abfall</i>	201
<i>Informationsrechte</i>	245
<i>Lieferengpass</i>	281
<i>mineralische Rohstoffe</i>	420
<i>neuartiges</i>	346
<i>Prüf- und Warnpflicht</i>	342
<i>Regieposition</i>	216
<i>wertvolles</i>	419
Materialanlieferungsbedingungen	179, 523
Materialbeschaffung	282
Materialbilanz	198, 680
Mehr- oder Minderkostenforderung ..	Siehe MKF
Mehrkosten	
<i>Anzeigepflicht</i>	586, 591
<i>wegen Behinderung</i>	1017
Mengen- und Leistungsansatz	
<i>Begriffsbestimmung</i>	133
Mengenänderung	
<i>bloße</i>	645
<i>Preisanpassung (20 %-Klausel)</i>	643
Mengengarantie ..	438, 440, 441, 442, 443, 497, 501, 502, 503
Mengenrisiko	59, 442, 498, 501, 510, 515, 516, 517, 518
<i>beim Pauschalvertrag</i>	509
Messpunkt	189, 314, 315, 417, 874
Mitbenutzung	
<i>durch andere AN des AG</i>	324
<i>Gerüst</i>	325
Mittlere Art und Güte	91
Mitwirkung des Bestellers	4, 269, 277, 468, 891
MKF	
<i>Anzeigepflicht</i>	583
<i>Anzeigepflicht (B 2118)</i>	1014
<i>Begriffsbestimmung</i>	132
<i>Ermittlung (Kosten-, Zeitanspruch)</i> ...	619
<i>formaler Aufbau</i>	613
<i>Fristanpassung</i>	627
<i>Preisfortschreibung</i>	621
<i>Schätzung der Höhe(ZPO)</i>	484
<i>Vertragsanpassung</i>	613
<i>Vorlage (Zeitpunkt)</i>	617

N

Nachbarschaftsrechtliche Haftung	186, 196
----------------------------------	----------

Nachteilsabgeltung (bei Minderung der Leistung).....	654
Nachunternehmer..Siehe Subunternehmer	
Naturereignisse	572, 577, 578
Nebenintervenient	982
Nebenleistung	
<i>Aufzählung gem ÖNORM B 2110</i>	314
<i>Bauführertätigkeit.....</i>	317
<i>Begriffsbestimmung</i>	135
<i>unselbstständige Leistung als N.</i>	137
<i>Zwangsumlage</i>	138
Nebenmaterial	145, 327, 686, 692
<i>für Regieleistungen</i>	686
Nichterfüllungsschaden	923
Novation	568
Nutzung der Werkleistung	
<i>als stillschweigende Übernahme.....</i>	836
<i>vor der Übernahme</i>	809

O

OIB-Richtlinien	46, 121
ÖNORM A 2050	
<i>Anwendungsbereich</i>	167
ÖNORM A 2060	1036
ÖNORM B 2061	48, 117
<i>Begriffsbestimmungen</i>	220
<i>Geschäfts- und</i>	
<i>Kostenartengemeinkosten.....</i>	545
<i>Regielohnpreis.....</i>	693
ÖNORM B 2111 19, 20, 48, 110, 118, 148, 149, 165, 166, 219, 221, 223, 225, 429, 431	
<i>bei Verbrauchergeschäften.....</i>	20
ÖNORM B 2112	118
ÖNORM B 2113	118
ÖNORM B 2114	118

ÖNORM B 2118.....	989
<i>Anwendungsbereich</i>	990
<i>förmliche Übernahme</i>	1033
ÖNORMEN	
<i>als AGB.....</i>	48
<i>Auslegung</i>	49
<i>Handelsbrauch</i>	50
<i>maßgebende Fassung.....</i>	49, 223
<i>technische Normen</i>	50
<i>Verfahrensnormen.....</i>	48
<i>Vertragsnormen.....</i>	48
Örtliche Bauaufsicht	
<i>Anordnung Regiearbeit.....</i>	447
<i>Anweisungen (Koordinierung)</i>	380
<i>Aufmaßfeststellung (gemeinsame) ...</i>	675
<i>Bauüberwachung</i>	374
<i>Bevollmächtigungsvertrag</i>	1, 2
<i>Duldungsvollmacht?</i>	232
<i>Eintragung in BTB</i>	397
<i>Geheimhaltungspflichten</i>	376
<i>Haftung</i>	381, 971, 973
<i>Hausrecht.....</i>	372
<i>Koordinierung.....</i>	366, 382
<i>nicht erkannter Mangel</i>	382
<i>Prüfung MKF</i>	484
<i>Terminplanung</i>	368
<i>Übernahme der Leistung</i>	831
<i>Überprüfung der Ausführung</i>	375
<i>Überwachung</i>	246, 381
<i>Überwachung und Koordination des</i>	
<i>Bauablaufs.....</i>	299
<i>Vertragsart</i>	2
<i>Vollmacht</i>	234, 237
<i>Waagriss</i>	319

P

Pandemie.....	457, 574, 575, 577
Partnerschaftsmodell (ÖNORM B 2118)	
.....	994
Partnerschaftssitzung.....	990
<i>Regelungen B 2118</i>	993
Pauschalpreis	
<i>Begriffsbestimmung</i>	149
Pauschalpreisvereinbarung.....	505
<i>Arten</i>	507
<i>Baugrundrisiko</i>	529
<i>Detailpauschalvertrag</i>	505, 510
<i>Globalpauschalvertrag</i>	507, 510, 511, 570
<i>Leistungsrisiko</i>	511
<i>Mengenrisiko</i>	509
<i>Zustandekommen</i>	505
Pauschalvertrag	
<i>echter bzw. unechter</i>	505
Personalüberlasser.....	143
Planfreigabe.....	212, 238
Planvorlauf.....	129, 348
<i>Fristen</i>	256
Preisauflgliederung	
<i>bei Rechenfehler</i>	434
Preisermittlungsgrundlagen	128, 528, 533, 534, 626
Preisgefahr.....	275, 276, 536, 855, 856
<i>bei Zerstörung des Werks</i>	855
Preisgleitklausel.....	Siehe veränderliche Preise
Probetrieb.....	37, 207, 208, 424, 425
Produkthaftung.....	933
Produktionsgeheimnis.....	376
Projektorganisation.....	191

Projektsteuerung.....	3, 26, 116, 368
<i>Vertragsart</i>	3
<i>Vollmacht</i>	235
Prüf- und Warnpflicht	
§ 1168a ABGB.....	329
<i>Baueinstellung</i>	354
<i>bei Ad-hoc-Anweisungen</i>	347
<i>bei neuartigem Material</i>	346
<i>bei sachkundigem Besteller</i>	336
<i>bei veralteten Normen</i>	220
<i>Formvorschrift</i>	358
<i>Grenzen der Warnpflicht</i>	344
<i>Leistungsänderung</i>	355
<i>Mitverschulden des AG</i>	361
<i>nach ÖNORM</i>	341
<i>nach ÖNORMEN B 22xx / H 22xx</i>	333
<i>Sowieso-Kosten</i>	360
<i>Technischer Schulterschluss</i>	359
<i>Verbesserungsvorschlag</i>	350
<i>vor Vertragsabschluss</i>	96, 330

R

Rechenfehler.....	437
<i>Irrtum</i>	103, 104
Rechnungskorrektur.....	751
Rechnungslegung	
<i>Abschlagsrechnung</i>	714
<i>Abschlagsrechnung (Anforderungen)</i>	
.....	718
<i>Anforderungen (allgemein)</i>	706, 709
<i>Anforderungen gem ÖNORM</i>	710
<i>Anforderungen gem UStG</i>	709
<i>für Vorleistungen</i>	715
<i>Mitwirkungspflicht des AG</i>	713, 1027
<i>Rechenfehler</i>	729
<i>verspätete</i>	726

<i>Vorlagefristen</i>	725	<i>allgemeine Grundlagen</i>	267
<i>Zahlungsplan</i>	714	<i>bei einem Fixgeschäft</i>	271
Regel der Technik	43, 47, 937	<i>bei fehlender Mitwirkung des Bestellers</i>	269
<i>veraltete ÖNORM</i>	220	<i>bei Insolvenz</i>	276
<i>vereinbart gem ÖNORM B 2110</i>	306	<i>bei Kostenüberschreitung</i>	269
Regiebericht	708	<i>bei längerer Unterbrechung</i>	279
<i>als Abrechnungsgrundlage</i>	711	<i>bei nicht beigebrachter</i> <i>Sicherheitsleistung</i>	271
<i>eigenes Dokument</i>	396	<i>bei Unmöglichkeit der Erfüllung</i>	277
<i>Einspruchsfrist</i>	677	<i>bei Untergang des Werks</i>	275
<i>Inhalt</i>	454	<i>bei Verschlechterung der</i> <i>Vermögensverhältnisse des AG</i>	270
<i>Vorlagefrist</i>	676	<i>bei Verzug</i>	269
Regieleistung		<i>besondere Gründe gem B 2110</i>	273
<i>Rechnungslegung</i>	714	<i>des Verbrauchers</i>	273
Regieleistungen		<i>Folgen gem ÖNORM</i>	285
<i>angehängte</i>	139, 140, 216, 685, 687	<i>Formvorschrift</i>	283
<i>Anordnung AG</i>	447	<i>Möglichkeiten, Anlässe gem Gesetz</i>	268
<i>Aufzeichnungen</i>	453	<i>wegen mangelhafter Leistung</i>	272
<i>Begriffsbestimmung</i>	139	Rücktritt nach BTVG	16
<i>erforderliche Vereinbarungen</i>	450		
<i>Geräteeinsatz</i>	455		
<i>Regelung ÖNORM</i>	446		
<i>selbstständige</i> ..	139, 140, 149, 216, 504, 688, 690		
<i>Überstunden</i>	450, 452		
Regiepreis			
<i>Begriffsbestimmung</i>	149		
Regierechnung			
<i>Abrechnung (Zeitraum)</i>	726		
<i>Anforderungen</i>	722		
Reihenfolge der Vertragsbestandteile.	225,		
<i>Siehe Auslegungsregeln</i>			
Risiko			
<i>Gefahrtragung</i>	855		
<i>Übertragung</i>	214		
Risikosphäre	<i>Siehe Sphäre</i>		
Rücktritt			

S

Sachverständigenhaftung	30, 334, 564, 927, 1022
Schadenersatz	
<i>Begrenzung (ÖNORM)</i>	942
<i>bei mehreren Schädigern</i>	931
<i>bei Verzug</i>	459, 462, 466
<i>Beweis für das Verschulden</i>	937
<i>Beweislast</i>	929
<i>entgangener Gewinn</i>	922
<i>Folgeschaden</i>	926
<i>Haftungsbegrenzung (Adäquanz)</i>	926
<i>Kausalität</i>	924
<i>Nichterfüllungsschaden</i>	923

<i>positiver Schaden</i>	922	<i>ÖNORM-Regelungen</i>	80
<i>UGB</i>	30	<i>Schiedsvertrag</i>	80
<i>Umfang</i>	930	<i>vertraglicher Vorbehalt</i>	79
<i>Verjährung</i>	933	Schuldübernahme.....	744
<i>Vertragsstrafe</i>	944	Schutzrechte (Patent, Markenschutz etc)	968
<i>Vertrauensschaden</i>	924	Schweigen	
<i>Voraussetzungen</i>	921	§ 863 Abs 1 ABGB	81
<i>Vorteilsausgleich (nicht Neu für Alt)</i> .	938	<i>auf Bautagesberichte</i>	387, 398
Schadensminderungspflicht	932, 933	<i>auf ein Gegenangebot</i>	56
Schiedsgericht.....	200, 290, 977, 979	<i>auf Willenserklärung</i>	31
<i>institutionalisiertes</i>	980	<i>auf Wissenserklärung</i>	384
Schiedsgutachten.....	980	<i>zum Auftragsschreiben</i>	75
Schiedsklausel	978	Sicherstellung	
Schiedsvereinbarung.....	978	<i>Deckungsrücklass</i>	796
Schiedsvergleich	980	<i>gemäß ÖNORM</i>	781
Schlechtwetterkriterien gem ÖNORM		<i>Haftungsrücklass</i>	798
B 2118 (Anhang B)	1010	<i>Kaution gem ÖNORM</i>	782
Schlussarbeiten....	307, 327, 328, 403, 991	<i>nach § 1170b ABGB</i>	787
Schlussarbeiten (ÖNORM B 2118)....	991,	<i>Sicherstellungsmittel (§ 1170b)</i>	791
997, 1000		<i>Sicherstellungsmittel (Laufzeit)</i>	807
Schlussrechnung		<i>Sicherstellungsmittel (ÖNORM)</i>	804
<i>mangelhafte</i>	729	Sicherungsmaßnahmen	470, 824
<i>Nachforderungen</i>	758	<i>als Nebenleistung</i>	323
<i>unvollständige</i>	757	<i>Beschädigung durch andere AN des AG</i>	324
<i>Vertragsstrafe</i>	724	SiGe-Plan ...	183, 185, 190, 201, 208, 373,
<i>Verzug mit der Rechnungslegung</i>	735	570	
<i>Vorlagefrist (ÖNORM)</i>	728	<i>als Vertragsbestandteil</i>	184
Schlussrechnungsgespräch (B 2118)	1028	<i>Anpassungen</i>	185
Schlusszahlung		<i>Bauabwicklung</i>	185
<i>Einspruch und Vorbehalt</i>	760	<i>Baustellenkoordinator</i>	Siehe dort
<i>Überzahlung</i>	770	<i>Baustellensicherung</i>	409
<i>Vorbehalt bei nachträglichen</i> <i>Forderungen</i>	757	<i>Einbautenbekanntgabe</i>	404
<i>Zwang zur Akzeptanz einer Korrektur</i>	767	<i>Fürsorgepflicht der Koordinatoren</i>	972
Schriftform		<i>Leistungen gem SiGe-Plan</i>	184

[illegible]

<i>als Willenserklärung des AG ...</i>	813, 823, 831	<i>bei mehrfacher Rechnungslegung</i>	707
<i>bei Abwesenheit des AN</i>	832	<i>Deckungsrücklass</i>	721, 796
<i>Bemessung Verzug des AN</i>	851	<i>Vorsteuer</i>	146
<i>durch Fristablauf (förmliche Ü. gem</i>		<i>Vorsteuer Regiematerial</i>	699
<i>ÖNORM)</i>	822	Umsatzsteuergesetz	
<i>durch Nutzung</i>	837	<i>Anforderungen an Rechnungen</i>	709
<i>Fertigstellungsmeldung</i>	816	<i>elektronische Rechnung</i>	709
<i>förmliche</i>	813	<i>Pflicht zur Rechnungslegung (6 Monate)</i>	
<i>förmliche (B 2118)</i>	1033	<i>.....</i>	725
<i>formlose</i>	835	<i>Verpflichtung zur Rechnungslegung</i>	706
<i>Mängelrüge (B 2110)</i>	854	Umstände der Leistungserbringung	
<i>Niederschrift</i>	826	<i>als Leistungsabweichung</i>	125
<i>Obliegenheit des AG</i>	811	<i>als Preisermittlungsgrundlage</i>	534
<i>Pflicht zur Mängelrüge (B 2110)</i>	826	<i>als Teil des Bau-Soll</i>	128
<i>Rechtsfolgen einer erfolgten Ü.</i>	850	<i>Aufklärungspflicht des AG</i>	173
<i>Regelung UGB</i>	36	<i>Auswirkung auf Einheits- oder</i>	
<i>Übernahmeprozess</i>	823	<i>Pauschalpreis</i>	490
<i>Verweigerung</i>	844	<i>B 2110 Abschnitt 7.2.1</i>	571
<i>Verweigerung (gem ÖNORM)</i>	845	<i>20 %-Klausel</i>	649
Überprüfung durch AG		<i>Baustellenbesichtigung</i>	181
<i>Freigabe W&M-Planung</i>	378	<i>Beispiele dafür</i>	128
<i>Haftung</i>	375, 378	<i>Beschreibung (AG)</i>	175
<i>im Betrieb des AN</i>	379	<i>Definition</i>	128
<i>Recht des AG (ÖNORM)</i>	374	<i>erwartbare Umstände</i>	174
Überstunde		<i>geänderte (§ 1168 ABGB)</i>	477
<i>Anordnung</i>	563	<i>Irrtum</i>	105
<i>Regieleistung</i>	452	<i>Mengenvorgaben, Leistungsumfang</i>	652
Überstunden		<i>objektiv erwartbare</i>	178, 532
<i>Anordnung</i>	564	<i>Preisermittlungsgrundlage</i>	177
<i>Regieleistungen</i>	450	<i>relevante</i>	532
Umlage der Baustellengemeinkosten ..	170	Umstände der Leistungserbringung:	532
Umsatzsteuer		Unentgeltlichkeit	31, 288, 356, 427
<i>Änderung der Höhe</i>	434	Unterbleiben der Werkerstellung	29, 521
<i>auf Vertragsstrafe</i>	953	Unterbrechung einer Frist	154
<i>Begriff des Entgelts</i>	790	Unterlagen	
		<i>Beistellung AG</i>	252

<i>fehlende</i>	253	<i>Entgelt (bei mangelhafter Leistung)</i> ..	738
<i>Verwendung</i>	260	<i>Entgelt (bei Überzahlung gem B 2110</i>	
Urheberrecht	262		770
V		<i>Entgelt (Teilrechnung)</i>	773
Vadium		<i>Entgelt (zurückbehaltenes Entgelt) ...</i>	774
<i>Begriffsbestimmung</i>	150	<i>gegenüber regresspflichtigen Vormann</i>	
Value Engineering	109, 143, 144, 200,	(<i>§ 933b ABGB</i>)	920
303, 983, 1036		<i>Rechtskonsequenz</i>	160
<i>Begriffsbestimmung</i>	143	<i>Vereinbarung Verzicht auf Einrede</i> ...	162
Veränderlicher Preis		<i>zwingendes Recht</i>	162
<i>Begriffsbestimmung</i>	148	Verkehrsführung	208
<i>Geltung nach ÖNORM B 2110</i>	428	Verkehrssicherungspflicht ...	108, 186, 194,
<i>mit Festpreisfrist</i>	431	409, 413, 414, 811, 824, 926	
<i>Verbrauchergeschäft</i>	429	Verkehrssitte	<i>Siehe Handelsbrauch</i>
Verbrauchergeschäft		Verkürzung über die Hälfte	31, 53, 54
<i>Beweislast für das Vorliegen eines V</i> ... 9		Versicherungen.....	194
<i>Definition</i>	8	Vertragsabschluss	
<i>Gewährleistungsrecht</i>	26	<i>Auftragsbestätigung</i>	75
<i>Hinweise gem ÖNORM</i>	223	<i>Auftragsschreiben</i>	75
<i>Hinweise ÖNORM B 2110</i>	155, 247	<i>Bestätigungsschreiben</i>	76
<i>veränderlicher Preis (B 2111)</i>	429	<i>Einbezug von AGB</i>	56
Verbrauchergewährleistungsgesetz.. <i>Siehe</i>		<i>Formfreiheit</i>	74
VGG		<i>Gemütsaufregung</i>	53
Verfüugungsmacht		<i>Leichtsinn</i>	52
<i>Definition</i>	835	<i>schriftlich (BVergG)</i>	77
<i>Übernahme</i>	835	<i>Unerfahrenheit</i>	52
Vergleichsvereinbarung.....	981	<i>Verkürzung über die Hälfte</i>	53
Verjährungsfrist		<i>Verstandsschwäche</i>	52
<i>Auswirkung einer</i>		<i>verzögert</i>	295
<i>Vergleichsverhandlung</i>	773	<i>Voraussetzungen</i>	51
<i>bei Schadenersatz</i>	933	<i>Willensübereinkunft</i>	55
<i>der Gewährleistung</i>	864, 881, 889	<i>Zwangslage</i>	52
<i>Entgelt</i>	706, 728, 770	Vertragsarten	1
<i>Entgelt (Abschlagsrechnung)</i>	773	Vertragserfüllungsgarantie	781
<i>Entgelt (allgemein)</i>	772	Vertragsfortschreibung.....	263, 567, 655
		Vertragsklauseln	

<i>Auslegung</i> <i>Siehe Auslegungsregeln</i>	<i>Ausschluss</i> 40
<i>benachteiligende</i> 60	<i>Erläuterungen</i> 752
<i>gröblich benachteiligend</i> 65	<i>ÖNORM B 2110</i> 752
<i>sittenwidrig</i> 69	<i>UGB und ABGB</i> 33
<i>Subsidiaritätskaskaden</i> 63	<i>versus erhöhte Vorfinanzierungskosten</i> 610
<i>und Standardpositionen</i> 63	<i>versus erhöhte Vorfinanzierungskosten</i> <i>(B 2118)</i> 1017
<i>versteckte</i> 61	VGG
Vertragspartner	<i>Anwendungsbereich</i> 26
<i>Geschäftsfähigkeit</i> 51	<i>Beweislastumkehr</i> 893
<i>Partnerschaftssitzung</i> 992	Vollmacht..... 231
<i>typische Bezeichnung</i> 3, 154	<i>Architekt</i> 233
<i>Vollmacht</i> 231	<i>Bauleitung des AG</i> 235
<i>Zusammenwirken</i> 366	<i>ÖBA</i> 234
Vertragssprache..... 42, 236, 237, 239, 242	<i>Partnerschaftssitzung</i> 992
Vertragsstrafe..... 944	<i>Projektleitung</i> 235
<i>Entfall Pönale bei Behinderung durch</i> <i>den AG</i> 950	Vollständigkeitsgarantie..... 503
<i>Regelungen gem ÖNORM</i> 947	vorvertragliches Verhalten..... 165
<i>richterliches Mäßigungsrecht</i> ... 946, 950	
<i>Umsatzsteuer</i> 952	
Vertrauensschaden..... 924	
Vertretung..... <i>Siehe Vollmacht</i>	
<i>gem ÖNORM</i> 236	
Verunreinigung..... 326	
<i>Siehe auch</i> <i>Baureinigung</i>	
Vervielfältigungsrecht. <i>Siehe Urheberrecht</i>	
Verzug	
<i>fehlende Mitwirkung des AG</i> 467	
<i>Grundlagen (ABGB)</i> 456	
<i>Leistungsverzug</i> 461	
<i>Nachfristsetzung</i> 464	
<i>Regelungen der ÖNORM</i> 473	
<i>Rücktrittserklärung</i> 463	
<i>Schadenersatz</i> 457	
<i>Vertragsstrafe</i> 466	
Verzugszinsen	
	W
	W&M-Planung..... 197, 212, 217, 261, 376, 378, 482, 555, 975
	<i>Planvorlauf</i> 256, 257
	Waagriss..... 107, 314, 317, 318
	Wassereintritt..... 323, 324, 342, 357, 362, 382, 387, 925
	Weiterfresserschaden..... 884
	Werkstatt- und Montageplanung..... <i>Siehe</i> <i>W&M-Planung</i>
	Werkvertrag
	<i>Abgrenzung zum Dienstvertrag</i> 1
	<i>Definition</i> 2
	<i>Sonderregelungen (ABGB)</i> 4
	Winterbaumaßnahmen..... 206
	Winterdienst..... 410, 413

Winterperiode	205, 207
Witterungsverhältnisse	443, 572, 578, 1003, 1004, 1006
<i>außergewöhnliche gem B 2118</i>	1004
Wohnraumsanierung	28

Z

Zahlungsfrist	746
<i>Allgemein</i>	35
<i>Beginn</i>	747, 749
<i>Hemmung, Unterbrechung</i>	730, 748
<i>ÖNORM B 2110</i>	746
Zahlungsfristen gem ÖNORM	746
Zahlungsplan	
<i>Abschlagszahlung</i>	717
<i>Deckungsrücklass</i>	153, 796, 797
<i>Haftungsrücklass</i>	799
<i>Pauschalvertrag</i>	193

<i>Rechnungslegung</i>	714
<i>Überzahlung</i>	770
<i>Verjährung von Teilforderungen</i>	773
Zession	743
Zurückbehaltung des Entgelts	
<i>bei Mängel</i>	838
<i>Höhe (gem ÖNORM)</i>	841
<i>ungerechtfertigt</i>	840
Zurückbehaltungsrecht	
<i>bei Verbrauchern</i>	20
Zwangsumlage	138
Zwischentermin	
<i>Bonusregelung</i>	986
<i>Leistungsplan</i>	473
<i>verbindlicher</i>	197, 299
<i>Vertragsstrafe</i>	947, 949
<i>Verzug</i>	461
<i>vom AG angeordnet</i>	473